© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich **132** (1995): 109-186

Die Makrolepidopterenfauna von Retz in Niederösterreich

Hermann KÜHNERT

Die Gegend um Retz im nördlichen Niederösterreich gehört auf Grund ihrer geographischen Lage, der klimatischen und geologischen Gegebenheiten zu den lepidopterologisch interessantesten Gebieten Österreichs. Insgesamt wurden 860 Großschmetterlingsarten im speziellen Teil behandelt. Gegenüber alten Fundmeldungen ist weniger eine Abnahme von Arten als ein Rückgang der Individuenanzahl feststellbar. Dies ist auf die Intensivierung der Land- und Forstwirtschaft und auf die große Zahl von Lichtquellen zurückzuführen. Besonderes Gewicht hat die Bestandsaufnahme von Makrolepidopteren auch im Hinblick auf den geplanten „Nationalpark Thaya-Tal", wo bis heute keine grundlegenden Habitatzerstörungen erfolgt sind.

KÜHNERT H., 1995: The macrolepidopterous fauna of Retz in Lower Austria. The geographical situation as well as the climatic and geological conditions of the district around Retz in northern Lower Austria make it one of the macrolepidopterologically most interesting regions of Austria. In the "special section", a total of 860 species of macrolepidopterans are discussed. Compared with earlier reports, the decrease of species is less noticeable than the decline in the number of individuals. Increasing intensity of agriculture and forestry and the multitude of artificial light sources are responsible for this development. This survey is of great importance with regard to the proposed "National Park Thaya-Valley" which has until now been free of major habitat degradation.

Keywords: Lower Austria, Retz, geographical distribution, habitat, macrolepidopterous fauna, National Park.

Einleitung

Mit der Schmetterlingsfauna des Gebietes befassen sich der Prodromus der Lepidopterenfauna Niederösterreichs (STERZL 1967) und der Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs (REICHL 1992-1994). Beide enthalten fast ausschließlich Fundmeldungen aus der Zeit vor 1960. Seit über 30 Jahren wurde aus dem Untersuchungsgebiet keine wissenschaftliche Arbeit über Makrolepidopteren veröffentlicht. Da dieses Gebiet einerseits auch den geplanten „Nationalpark Thaya-Tal" umfaßt, andererseits seit 1960 viele Änderungen eingetreten sind (vor allem durch Biotopzerstörungen durch die Land- und Forstwirtschaft, durch Unkraut- und Schädlingsbekämpfung und infolge der vermehrten Lichtquellen, wie Straßenbeleuchtungen), erscheint diese Bestandsaufnahme besonders wichtig.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Das Untersuchungsgebiet: Charakterisierung und Kontrollpunkte

Das Untersuchungsgebiet befindet sich im nördlichen Niederösterreich, zum Großteil im Weinviertel, zum kleineren Teil im Waldviertel. Es entspricht einem Teil der Zone 16 des Prodromus der Lepidopterenfauna von Niederösterreich (STERZL 1967). Der hier behandelte nördliche Teil dieser Zone wurde der Wachau zugezählt, obwohl er von dieser auch kartenmäßig getrennt ist. Meiner Meinung nach ist dies jedoch grundsätzlich nicht sinnvoll, und es sollte bei einer etwaigen Neuauflage des Prodromus eine eigene Zone (Einheit) ausgeschieden werden.

Die Untersuchung erfolgte, von einigen früheren Exkursionen abgesehen, in den Jahren 1990 bis 1994. Auf diesen Zeitraum beziehen sich auch die Angaben über die Erscheinungszeiten der Schmetterlinge.

Die Umgrenzung des Untersuchungsgebietes bildet im Norden zunächst die Thaya (zugleich Staatsgrenze) vom Umlauf bis zum Kirchenwald und weiter gegen Osten entlang der Staatsgrenze über den Heiligen Stein bis zum Weißen Kreuz in Unterretzbach. Die Ostgrenze verläuft von Unterretzbach über Kleinhöflein nach Watzelsdorf und entlang der Pulkau bis Rohrendorf, sodann über Röschitz — Wartberg — Straning bis Parisdorf. Im Süden wird das Gebiet von der Linie Parisdorf — Wilhelmsdorf — Gumping begrenzt, im Westen schließlich von Gumping über Kühnring — Engelsdorf — Kattau — Missingdorf — Theras — Obermixnitz — Merkersdorf und den Gerichtsberg wieder zum Thaya-Umlauf.

Die Fläche dieses Gebiets beträgt rund 270 Quadratkilometer. An größeren Städten sind im Gebiet Retz, Pulkau und Eggenburg anzuführen. Die höchste Erhebung ist der Kohlberg mit 490 m NN bei Untermixnitz.

Das Klima ist durch seine chronische Trockenheit gekennzeichnet. Eine für den Landstrich um Retz ungünstige Klimaschwankung in den letzten Jahrzehnten hat dieses Problem im Zusammenwirken mit Flußregulierung, Trockenlegungen eines Sees bei Retz und der Sumpfwiesen an der Pulkau noch verschärft. Die Störungsfronten der nordatlantischen Tiefdruckgebiete, die mit häufigen West- und Nordwestwinden Österreich überqueren, treffen im Weinviertel meist in einem bereits ausgeregneten Zustand ein. Den Wolkenfeldern wird die Feuchtigkeit bereits über den Gebirgen entzogen. Die wärmeren und sonnigen Sommer der vergangenen Jahrzehnte haben die Verdunstung erhöht und damit den Wasserverbrauch der Pflanzen gesteigert (KLETTER 1976).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Die mittlere Jahrestemperatur in Retz (243 m NN) beträgt 9,2°C, der mittlere Jahresniederschlag 513 mm. Dazu im Vergleich: Hollabrunn (252 m) 8,9°C bzw. 546 mm und Horn (300 m) 7,8°C bzw. 527 mm. Diese Angaben belegen die obigen Aussagen zum warmen Klima und den sehr geringen Niederschlägen. In Zwettl (540 m) liegen diese Verhältnisse bereits viel günstiger. Bei einer Jahresmitteltemperatur von nur 6,6°C erreicht der Jahresniederschlag weit höhere 706 mm.

Die Winter sind verhältnismäßig kalt und schneearm. Das Frühjahr setzt meist spät ein. So blüht die Kuhschelle *(Pulsatilla grandis)* um den 1.4., die Vogelkirsche *(Prunus avium)* erst am 27.4. (rund 10 bis 14 Tage später als in Wien). Mit der Blüte der Robinie *(Robinia pseudacacia)* beginnt um den 1.6. ziemlich plötzlich der Frühsommer, der in einen heißen und trockenen Sommer und warmen, trockenen Herbst (Voraussetzung für den Weinbau) überleitet.

Vom entomologischen Standpunkt aus zeigen sich Auswirkungen der Klimaänderung (wärmer und trockener) in der Gradation des Schwammspinners *(Lymantria dispar)* im Jahr 1993 und die starke Vermehrung des Buchdruckers *(Ips typographus)*. Aus der Sicht des Lepidopterologen treten trockenliebende Arten verstärkt auf, wie das zum Beispiel bei *Arethusana arethusa* zu beobachten ist. Ob und wie weit die Einwanderung von *Colias erate* aus dem Osten damit in Verbindung gebracht werden kann, entzieht sich meiner Kenntnis.

Zur Geologie des Untersuchungsgebietes: Der Westteil ist ein Teil der Böhmischen Masse mit kristallinen, hauptsächlich granitischen Gesteinen. Tertiäre Meere haben die kristalline Scholle nur am Rand berührt und dort Schichten abgelagert. Die Gesteine der Böhmischen Masse sind also nach Osten hier unter die jüngeren, tertiären, aber auch mesozoischen Sedimente der Molassezone getaucht. Dies sind die ebenen Teile im Osten des Untersuchungsgebietes.

Vier große Landschaftsformen sind zu unterscheiden:

1. Die Ackerflächen im Ostteil (Weinviertel) des Gebietes mit Getreideanbau, Mais, Sonnenblumen und anderen Feldfrüchten. Dazwischen wurden Windschutzstreifen aus Kanadapappel (*Populus* sp.), Flieder *(Syringa vulgaris)* und anderen Sträuchern angelegt.

Für diese Gebiete ist der auf Pappeln lebende Hornissenglasschwärmer *(Aegeria apiformis)* zu nennen.

Ferner gibt es Obstbaum-Alleen an den Straßen, vorwiegend Kirsche und Apfel. Hier kommt das Große Nachtpfauenauge *(Saturnia pyri)* vor.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Im Nordwestteil des Untersuchungsgebietes (bereits Waldviertel) herrscht ebenfalls Ackerbau vor (Getreide, Erdäpfel). Hier kommt der Totenkopfschwärmer *(Acherontia atropos)* vor.

Heute werden teilweise sogenannte Kulturbrachen (Weingarten- und Ackerstillegungen) geschaffen. Diese Brachflächen sind unter anderem mit Disteln bestanden und für die Vermehrung verschiedenster Falter von großer Bedeutung. Oft erfolgt eine Gründüngung (*Phacelia*). Die honigreiche, blau blühende Pflanze ist zum Saugen für Tagfalter gut geeignet, sonst aber ohne wesentliche Bedeutung für Schmetterlinge.

2. Weingartenhänge mit schönen, meist aber sehr kleinflächigen Trockenrasen. Obstbäume (Marille, Kirsche, Pflaume) sind eingestreut. Wunderschöne Hecken begrenzen die Weingärten. In diesen fliegt der Osterluzeifalter *(Zerynthia polyxena)*.

Größere Trockenrasengebiete weisen der Gollitsch und die Umgebung der Windmühle bei Retz auf, der Heilige Stein und Muzion bei Oberretzbach, der Talberg bei Obernalb, der Feldberg bei Roggendorf, die Fehhaube (Kogelstein) bei Stoitzendorf, der Hühnerbühel bei Grafenberg, die Heide bei Missingdorf und der Kalvarienberg bei Pillersdorf.

Diese Silikattrockenrasen bei Retz, Pulkau und Eggenburg sind ehemalige Weiderasen auf Hügeln und Kuppen, oft auch mit Granitfelsbildungen, den sogenannten „Wollsäcken". Es handelt sich um Felsfluren zusammen mit niedrigem Zwergweichselgebüsch. Viele seltene Pflanzenarten, die in basischen, kalkreichen, pannonischen Trockenrasen fehlen, können hier auf den bodensauren Standorten gedeihen. Unter anderem sind dies der Bleich-Schwingel *(Festuca pallens)*, die Besenheide *(Calluna vulgaris)*, Grasnelke *(Armeria elongata)*, Sand-Strohblume *(Helichrysum arenarium)*, der Böhmische Gelbstern *(Gagea bohemica)*, die Küchenschellen *(Pulsatilla grandis* und *P. pratensis)* und die Sand-Schwertlilie *(Iris humilis* ssp. *arenaria)* (STÜBER 1989).

Einige spezifische Falterarten sind: *Iphiclides podalirius, Arethusana arethusa, Thecla betulae, Strymon spini* und *S. acaciae, Scolitantides orion, Pyrgus frittilarius* und *Watsonarctia deserta*.

Die artenreichen Hecken bestehen vorwiegend aus den nachfolgenden Sträuchern und kleinen Bäumen: Feldahorn *(Acer campestre)*, Hartriegel *(Cornus sanguinea)*, Schlehdorn *(Prunus spinosa)*, Weißdorn *(Crataegus monogyne)*, Quitte *(Cydonia oblonga)*, Pflaume *(Prunus domestica)*, Kreuzdorn *(Rhamnus catharticus)*, Gemeiner Liguster *(Ligustrum vulgare)*, Heckenrose *(Rosa*

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

arvensis), als Besonderheit der Gegend die Stachelige Rose *(Rosa pimpinellifolia),* Badische Weichsel *(Prunus mahaleb),* Zwergweichsel *(Prunus fruticosa),* Hasel *(Corylus avellana),* Schwarzer Holunder *(Sambucus nigra),* Hirsch-Holunder *(Sambucus ebulus),* Holzapfel *(Malus sylvestris),* Pfaffenhütchen *(Euonymus europaeus),* Bocksdorn *(Lycium barbarum),* Gemeiner Schneeball *(Viburnum opulus)* und Wolliger Schneeball *(V. lantana).*

3. Rotföhren-Eichen-Mischwälder mit etwas Fichte, Lärche und verschiedenen Laubhölzern, vornehmlich Robinie, bilden den Mittelteil des Untersuchungsgebietes. Einige dort vorkommende Baum- und Straucharten sind Rotföhre *(Pinus silvestris),* Schwarzföhre *(Pinus nigra),* Fichte *(Picea abies),* Lärche *(Larix decidua),* Stieleiche *(Quercus robur)* und Traubeneiche *(Q. petraea),* Robinie *(Robinia pseudacacia),* Vogelkirsche *(Prunus avium),* Eberesche *(Sorbus aucuparia)* und Faulbaum *(Frangula alnus).*

Hier kommen neben vielen anderen Falterarten *Hipparchia fagi* und *H. semele, Lymantria dispar* und *L. monacha* vor.

Es handelt sich um die Wälder um den Galgen bei Oberretzbach, um Hofern, die Europa-Warte (Schafberg) bis zum Kühberg bei Maissau.

4. Die Laubmischwälder an der Thaya und Pulkau. Dies sind Schluchtwälder mit einzelnen schönen, artenreichen Talwiesen und Felslandschaften inmitten der Steilhänge mit Silikat-Trockenrasen beim Thaya-Umlauf (Umlaufberg) und der Teufelswand bei Pulkau.

An verschiedenen Holzarten innerhalb der Laubwälder sind anzuführen: Gemeine Esche *(Fraxinus excelsior),* Birke *(Betula pendula),* Espe *(Populus tremula),* Hainbuche *(Carpinus betulus),* Stieleiche *(Quercus robur),* Bergulme *(Ulmus glabra),* Bergahorn *(Acer pseudoplatanus),* Vogelkirsche *(Prunus avium),* Rote Heckenkirsche *(Lonicera xylosteum),* Pimpernuß *(Staphylea pinnata).*

An Faltern findet man vor allem *Apatura iris* und *A. ilia, Limenitis populi* und *L. camilla* an Waldrändern und auf Wegen, auf Wiesen *Parnassius mnemosyne litavius* und *Hemaris tityus.*

Der Umlaufberg weist Silikatfelsfluren und Silikattrockenrasen auf mit seltenen, wärmeliebenden Pflanzen wie Felsen-Steinkraut *(Aurinia saxatilis),* Nachtviole *(Hesperis sylvestris),* Schwarzer Germer *(Veratrum nigrum)* und die prächtige Bunte Schwertlilie *(Iris variegata)* (HOLZNER 1986).

Auf Schattenhängen besteht ein isoliertes Vorkommen von Gebirgselementen, wie der Alpen-Johannisbeere *(Ribes alpinum).*

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

In der Folge sollen die wichtigsten **20 Fundorte** (Kontrollpunkte) aufgelistet werden (Abb. 1):

1. Thaya-Umlauf (Abb. 2): Talwiesen (wechselfeucht und trocken), Trokkenrasen und Laubmischwald an der Thaya. Von Merkersdorf über die Feste Kaja leicht erreichbar. Einige interessante Arten sind: *Parnassius mnemosyne litavius, Apatura iris* und *A. ilia, Limenitis populi* und *L. camilla, Heteropterus morpheus, Pentophera morio* und *Catocala fraxini.*
2. Kirchenwald: Mischwälder und kleinere Wiesen am Unterhang und an der Thaya. Zu erreichen von der Straße Mitterretzbach — Niederfladnitz. Auch hier kommen auf den Talwiesen *Parnassius mnemosyne litavius, Apatura iris, Brenthis ino, Pentophera morio, Pheosia gnoma, Actornis 1-nigrum, Noctua interposita, Archiearis parthenias* und *A. notha* vor.
3. Niederfladnitz: Sumpfwiesen-Reste westlich vom Johanneskreuz an der Straße Mitterretzbach — Niederfladnitz. *Brenthis ino, Maculinea teleius* und *Eumedonia chiron* fliegen dort.
4. Galgen (Abb. 3): Von Oberretzbach (vgl. auch Abb. 4) auf einem markierten Weg durch Rotföhren-Eichen-Mischwälder zu erreichen. Hier findet man unter anderem: *Hipparcha fagi, Quercusia quercus, Lymantria dispar* (Gradation!), *Stauropis fagi* (an Eichen), *Peridea anceps, Harpyia milhauseri, Spatalia argentina* und *Catocala fraxini.*
5. Heiliger Stein: Weingärten und Reste von Trockenrasen und Hecken an der Staatsgrenze. Der Weg ist gut beschildert. *Strymon acaciae, Heodes alciphron, Everes decoloratus, Scolitantides orion, Heteropterus morpheus, Syntomis phegea, Dysauxes ancilla* und *Chamaesphecia annellata.*
6. Muzion: Trockenrasen und Weingärten bei Oberretzbach. Wichtige Vertreter sind *Zerynthia polyxena, Everes argiades, Pyrgus frittilarius, Chelis maculosa, Zygaena brizae* und *Z. laeta, Poecilocampa populi* und *Ptilophora plumigera.*
7. Retz — Windmühle (Abb. 5): Trockenrasen, Weingärten, Rotföhren-Eichen-Wälder. *Iphiclides podalirius, Papilio machaon, Pontia edusa, Melitaea trivia, Zygaena laeta* und *Saturnia pyri* treten auf.
8. Retz — Gollitsch: Silikattrockenrasen und Felsfluren. *Colias australis* und *C. erate, Hipparchia semele* und *Lysandra coridon* kommen vor.
9. Hofern: Eichen-Rotföhren-Mischwälder und Weingärten mit Hecken. Bemerkenswerte Arten: *Hipparchia fagi, Knetisia circe, Minois dryas, Dasychira pudibunda* (an Eiche).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

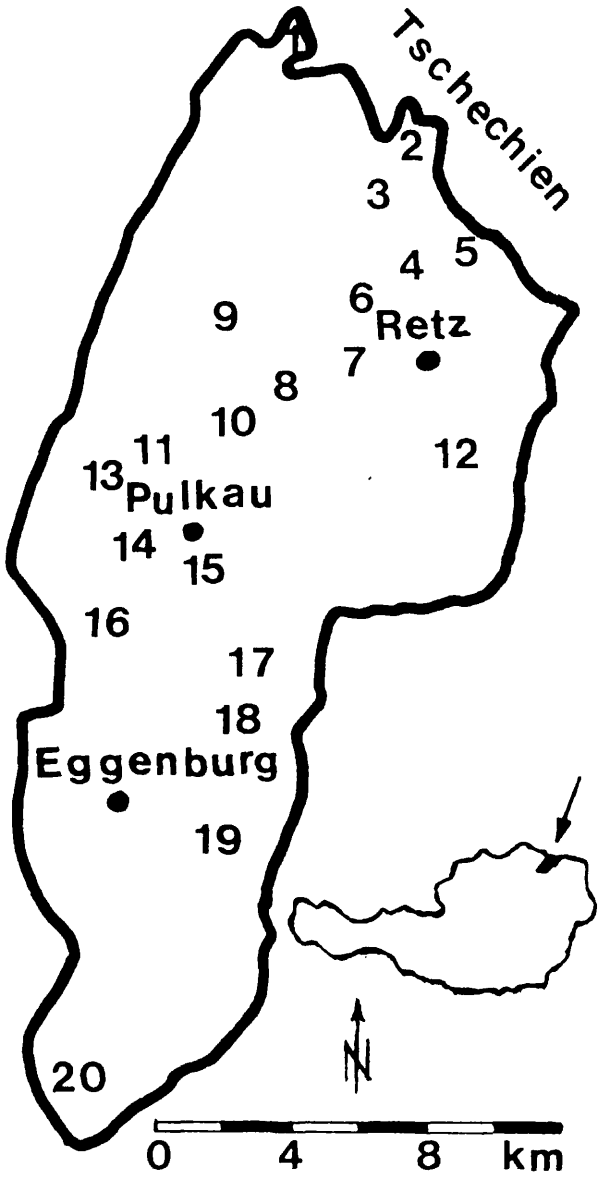

Abb. 1: Die Lage des Untersuchungsgebietes (Pfeil) und der Kontrollpunkte 1-20 (siehe Text). — The study area (arrow) and control sites 1-20 (see text).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

10. Talberg: Trockenrasen mit Gebüschformation bei Obernalb. Bemerkenswerte Arten: *Arethusana arethusa, Lysandra coridon* und *Zygaena laeta*. Gleichzeitig gibt das Areal den schönsten Standort der um den 1. Mai blühenden Sandschwertlilie *(Iris humilis arenaria)* ab.
11. Europa-Warte am Schafberg an der Straße zwischen Waitzendorf und Untermixnitz. Verhältnisse wie bei Kontrollpunkt 4.
12. Kalvarienberg bei Pillersdorf: Trockenrasen, Verhältnisse wie bei Kontrollpunkt 10.
13. Teichgraben bei Pulkau (Abb. 6): Sumpfwiesen mit einigen alten Weiden. Die Wiesenknopfbläulinge *Maculinea teleius* und *M. nausithous* sowie *Eumedonia chiron* kommen hier noch vor.
14. Pulkau-Tal: Schluchtwälder mit eingestreuten Talwiesen. *Parnassius mnemosyne litavius, Apatura iris, Cerura vinula* und *Catocala sponsa* kommen neben anderen Arten hier vor.
15. Teufelswand bei Pulkau: Silikattrockenrasen und Felsen, Eichenwälder. *Minois dryas, Strymon acaciae, Synanthedon cephiformis* und *Catocala promissa* sind hier zu finden.
16. Heide bei Missingdorf: Trockenrasen. *Arethusana arethusa, Meleageria daphnis* und *Lysandra coridon* treten auf.
17. Feldberg bei Roggendorf: Trockenrasen. *Colias erate, Lycaena dispar rutilus* und die bereits erwähnten Arten der Trockenrasen sind zu sehen.
18. Kogelstein (Fehhaube) bei Stoitzendorf (Abb. 7): Trockenrasen, Weingärten. Verhältnisse wie bei Fundort 10.
19. Hühnerbühel bei Grafenberg: Trockenrasen mit *Melitaea cinxia, Arethusana arethusa* und *Knetisia circe*.
20. Kühberg bei Maissau: Eichen-Rotföhren-Mischwälder. Verhältnisse wie bei Fundort 4.

Methodik

Folgende Methoden wurden angewandt: Direkte Beobachtungen der tagfliegenden Arten, nicht nur bei den erwähnten Kontrollpunkten, erfolgten laufend. Sesiidae wurden durch Pheromone angelockt. Bei Nacht wurde an den Kontrollpunkten ein Leuchtgerät nach JÄCKH in mobilem Einsatz verwendet. Zusätzlich wurde in Oberretzbach eine Lichtfalle nach WEBER installiert (Lebendfang, nach erfolgter Registrierung wurden die Tiere am Morgen wieder freigelassen).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 2: An der Thaya am Umlaufberg. *Limenitis populi* und *L. camilla* sowie *Apatura iris* und *A. ilia* kommen neben vielen anderen Arten vor. — The Thaya River at Umlaufberg. *Limenitis populi* and *L. camilla* as well as *Apatura iris* and *A. ilia* occur here along with many other species.

Abb. 3: Rotföhren-Eichen-Mischwälder beim Galgen in Oberretzbach. Hier fliegen *Quercusia quercus, Lymantria dispar, Stauropus fagi, Harpyia milhauseri* und *Hyloicus pinastri*. — Scots pine-oak-mixed forests at the "Galgen" in Oberretzbach. *Quercusia quercus, Lymantria dispar, Stauropus fagi, Harpyia milhauseri* and *Hyloicus pinastri* can be found on the wing here.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 4: Teich bei Oberretzbach, Leuchtstandort mit Arten wie *Actornis 1-nigrum, Chelis maculosa, Sphinx ligustri, Poecilocampa populi, Catocala sponsa, C. fraxini* u.a. — Pond at Oberretzbach, location of light trap for species such as *Actornis 1-nigrum, Chelis maculosa, Sphinx ligustri, Poecilocampa populi, Catocala sponsa, C. fraxini* and others.

Abb. 5: Windmühle bei Retz mit Weingärten, Hecken und Trockenrasen. Flugstellen von *Iphiclides podalirius, Papilio machaon, Pontia edusa, Hipparchia fagi* u.a. — Windmill at Retz with vineyards, hedges and dry meadows. Activity areas of *Iphiclides podalirius, Papilio machaon, Pontia edusa, Hipparchia fagi* and others.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 6: Sumpfwiesen im Teichgraben bei Pulkau mit den Bläulingen *Maculinea teleius, M. nausithous* und *Eumedonia chiron*. — Marshy meadows in the pond trench at Pulkau, home to the lycaenids *Maculinea teleius, M. nausithous* and *Eumedonia chiron*.

Abb. 7: Trockenrasen bei der Fehhaube mit Arten wie *Arethusana arethusa, Lysandra coridon* und *Zygaena laeta*. — Dry meadows at the "Fehhaube", home to the species *Arethusana arethusa, Lysandra coridon* and *Zygaena laeta*.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

In der Nomenklatur wird HUEMER & TARMANN (1993) gefolgt.

Danksagung: Herrn Förster Hubert MOLTERER, bei dessen Haus die Lichtfalle installiert war, danke ich für seine Mithilfe bestens.

Besprechung der Arten

1. Tagfalter

Familie Hesperiidae LATREILLE, 1809

1. *Pyrgus malvae* (LINNAEUS, 1758)
   Verbreitet, mehr einzeln von Mai bis August in zwei Generationen.

2. *Pyrgus serratulae* (RAMBUR, 1840)
   Im Mai, Juni 1992-1994 im Bereich der Trockenrasen, vor allem bei der Windmühle und am Gollitsch bei Retz nicht selten beobachtet.

3. *Pyrgus frittilarius* (PODA, 1761)
   Im Juni 1994 im Bereich der Trockenrasen des Heiligen Steines und der Windmühle, selten.

4. *Spialia sertorius* (HOFFMANNSEGG, 1804)
   Nur Einzelbeobachtungen im Mai 1993 und 1994 im Bereich der Trockenrasen, zum Beispiel beim Heiligen Stein und bei der Windmühle.

5. *Carcharodus alceae* (ESPER, 1780)
   In einigen Generationen (bis drei) von Mai bis August im Bereich der Trockenrasengebiete, mehr einzeln. In den Bereichen Oberretzbach — Heiliger Stein und Muzion am häufigsten.

6. *Erynnis tages* (LINNAEUS, 1758)
   Verbreitet und nicht selten von Mai bis Mitte Juni und in der zweiten Generation im August.

7. *Heteropterus morpheus* (PALLAS, 1771)
   Der Spiegelfleck-Dickkopffalter ist im Gebiet jahrweise verschieden häufig anzutreffen. Hauptsächlich an Waldrändern und in Gräben. Flugzeit Juli, August in einer Generation.

8. *Carterocephalus palaemon* (PALLAS, 1771)
   Flugzeit Anfang Mai bis Anfang Juli in einer Generation; verbreitet, aber nicht häufig.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

9. *Thymelicus acteon* (ROTTEMBURG, 1775)
Nicht selten an trockenen Stellen im Juni, Juli 1990-1994.

10. *Thymelicus lineola* (OCHSENHEIMER, 1808)
An trockenen Stellen verbreitet und nicht selten. Flugzeit Ende Juni bis August.

11. *Thymelicus sylvestris* (PODA, 1761)
Wie vorhergehende Art, aber häufiger.

12. *Hesperia comma* (LINNAEUS, 1758)
Überall verbreitet und häufig. Flugzeit Ende Juli und August.

13. *Ochlodes venatus faunus* TURATI, 1905
Wie vorige Art, aber frühere Flugzeit (Juni, Juli).

Familie Papilionidae LEACH, 1819

14. *Papilio machaon gorganus* FRUHSTORFER, 1922
Ab April in zwei Generationen, die zweite ab Juni. Im Gebiet vereinzelt beobachtet. Häufig am Gollitsch und bei der Windmühle.

15. *Iphiclides podalirius* (LINNAEUS, 1758)
Jährlich in zwei Generationen im April, Mai und Juni bis August, aber nur selten beobachtet.

Parnassius apollo cetius FRUHSTORFER, 1893
Die Art ist in den Jahren vor 1960 im Untersuchungsgebiet noch vorgekommenn (REICHL 1992). Ich habe sie nicht mehr beobachten können.

16. *Parnassius mnemosyne parvus* STICHEL, 1892
Fliegt in den Gräben, nur lokal im Mai, Juni. Hauptsächlich im Thayatal und an der Pulkau.

17. *Zerynthia polyxena* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur lokal in den Weingärten bei Oberretzbach im Mai 1994. Raupenfunde an diesen Stellen am 25.6.1994.

Familie Pieridae DUPONCHEL, 1832

18. *Aporia crataegi* (LINNAEUS, 1758)
Vereinzelt im Juni, jahrweise überhaupt fehlend. Der Baumweißling war früher auch im Untersuchungsgebiet häufig. Dieser Wanderfalter dürfte in den letzten Jahren kaum so weit nach Norden vorgedrungen sein.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

19. *Pieris brassicae* (LINNAEUS, 1758)
Überall häufig in einigen Generationen von April bis Anfang Oktober. Vor allem bei Kohl- und Krautfeldern jahrweise massenhaft.

20. *Pieris rapae* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorhergehende Art.

21. *Pieris napi* (LINNAEUS, 1758)
In 2-3 Generationen von Mai bis September nicht selten.

22. *Pontia edusa* (FABRICIUS, 1777)
Diese Art ist im Gebiet bodenständig und tritt in einigen Generationen auf. Erscheinungszeit von Mitte April bis Ende September 1990-1994. Vor allem in den Gebieten mit Trockenrasen und auf Brachfeldern häufig.

23. *Anthocharis cardamines* (LINNAEUS, 1758)
Von Anfang April bis Juni verbreitet und nicht selten.

24. *Colias myrmidone* (ESPER, 1781)
Während diese Art bis zum Jahr 1980 nicht selten war, nahm sie in den Folgejahren im Bestand ab und wurde immer vereinzelter festgestellt und konnte schließlich in den vergangenen Jahren nicht mehr beobachtet werden. Sie bildete zwei Generationen Ende Mai, Juni und August, September. Sie flog auf Waldschlägen, Lichtungen und Waldwegen. Der starke Rückgang dieser schönen Weißlingsart kann überall beobachtet werden. Der Grund hierfür ist bisher nicht bekannt (KÜHNERT 1991). In den „Roten Listen" (GEPP 1994) als sehr gefährdet angeführt.

25. *Colias crocea* (FOURCROY, 1785)
Wie es bei vielen Wanderfaltern zu beobachten ist, tritt auch diese Art oft nur mehr vereinzelt auf. Sie ist hauptsächlich im August zu sehen. Im Jahr 1994 war sie jedoch wieder sehr häufig.

26. *Colias hyale* (LINNAEUS, 1758)
Im Gebiet überall verbreitet und häufig in einigen (vermutlich 3) Generationen. Erscheinungszeit von Mai bis September.

27. *Colias alfacariensis paracalida* REISSINGER, 1972
Auf Trockenrasen. In zwei Generationen im Mai, Juni und wieder im August. Lokal, nicht selten (Gollitsch).

28. *Colias erate* (ESPER, 1805)
Diese seit 1990 in Österreich einwandernde Art habe ich im Gebiet zu folgenden Zeiten beobachtet: 5.9.1991 (Retz), 13.8.1993 (Oberretzbach und Feldberg bei Roggendorf) sowie 14.10.1994 (bei Pulkau).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

29. *Gonepteryx rhamni* (LINNAEUS, 1758)
Überall nicht selten, überwinternd von Juli ab, bis Juni. Schon an warmen Februartagen und bis Anfang November.

30. *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758)
Überall häufig, in zwei Generationen, Anfang April bis Mai und wieder Ende Juli.

Familie Nymphalidae SWAINSON, 1829

31. *Apatura iris* (LINNAEUS, 1758)
In den Gräben vereinzelt und bei der Europa-Warte am 18.6.1993 beobachtet. Zur Biologie: KÜHNERT (1990).

32. *Apatura ilia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur einzeln im Juni, Juli beobachtet. 28.6.1988 (Thaya-Umlauf), 19.6.1993 (Kirchenwald), 17.7.1993 (Thaya-Umlauf), 18.7.1993 (Waldschenke in Oberretzbach). Hauptsächlich in der Form *clytie* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775).

33. *Limenitis populi* (LINNAEUS, 1758)
Der Große Eisvogel kommt im Gebiet nur sehr vereinzelt vor und fliegt im Juni, hauptsächlich an nassen Stellen. 27.6.1988 (Thaya-Umlauf), dort wieder am 16.6.1993 sowie in Oberretzbach am 16. und 19.6.1993.

34. *Limenitis camilla* (LINNAEUS, 1764)
Im Gebiet nur an der Thaya häufig, sonst vereinzelt beobachtet. Flugzeit Mitte Juni, Juli.

35. *Nymphalis antiopa* (LINNAEUS, 1758)
Der Trauermantel ist in den vergangenen Jahren wieder häufiger geworden. Flugzeit Anfang Juli, überwinternd bis Mai.

36. *Nymphalis polychloros* (LINNAEUS, 1758)
Nur drei Funde dieses heute sehr seltenen Falters. Den Großen Fuchs konnte ich am 5. und 18.9.1991 bei Retz und am 18.7.1993 in Oberretzbach beobachten. Diese Art ist in den „Roten Listen" (GEPP 1994) als sehr gefährdet geführt.

37. *Inachis io* (LINNAEUS, 1758)
Überall verbreitet und nicht selten, nach der Überwinterung bis Mai und dann im Juni, Juli in der ersten Generation sowie ab August in der zweiten Generation. Raupenfunde ebenfalls durchaus üblich. Wanderverhalten konnte im Gebiet nicht festgestellt werden.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

38. *Vanessa atalanta* (LINNAEUS, 1758)
Im Juli, August vor der Abwanderung in den Süden nicht selten zu sehen. Im Frühjahr ist dieser bekannte Wanderfalter Ende April, Mai nur vereinzelt zu sehen.

39. *Cynthia cardui* (LINNAEUS, 1758)
Nicht so konstant wie *atalanta* bei der Einwanderung, aber jahrweise häufiger bis sehr häufig. Die Einwanderung erfolgt oft schon im zeitigen Frühjahr.

40. *Aglais urticae* (LINNAEUS, 1758)
Überall ziemlich häufig. Erste Generation ab Mai, zweite Generation ab August überwinternd.

41. *Polygonia c-album* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet, aber nicht sehr häufig. Erste Generation im Juni, Juli und zweite Generation ab August überwinternd bis Mai.

42. *Araschnia levana* (LINNAEUS, 1758)
Mit der Brennessel im Gebiet verbreitet. Erste Generation Ende April bis Juni; das Sommerlandkärtchen fliegt dann im Juli, August. Hauptsächlich an Thaya und Pulkau.

43. *Argynnis paphia* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet, nicht häufig von Ende Juni bis September.

44. *Mesoacidalia aglaja* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorhergehende Art verbreitet, mit variabler Häufigkeit.

45. *Fabriciana adippe baiuvarica* SPULER, 1901
Lokal nicht selten in den wärmsten Lagen im Juni, Juli.

46. *Fabriciana niobe* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis Anfang August nicht selten.

47. *Issoria lathonia* (LINNAEUS, 1758)
Jahrweise nicht selten an trockenen Plätzen von April bis Anfang November. Späteste Beobachtung am 4.11.1994 in Pulkau.

48. *Brenthis ino* (ROTTEMBURG, 1775)
Auf den wenigen, kleinen Sumpfwiesen bei Niederfladnitz am 27.7. 1992 schon abgeflogen. Im Kirchenwald an der Thaya am 19.6.1993 lokal häufig, in Niederfladnitz am 16.7.1993 nicht selten. Im Prodromus (STERZL 1967) nicht für das Untersuchungsgebiet angeführt.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

49. *Clossiana selene* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Überall verbreitet und ziemlich häufig in einer Generation (vielleicht eine partielle zweite Generation) im Juni, Juli.

50. *Clossiana euphrosyne* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art in wahrscheinlich nur einer Generation verbreitet, einige Tage vorher erscheinend.

51. *Clossiana dia* (LINNAEUS, 1767)
In zwei Generationen im Mai und wieder in den Monaten Juli bis September.

52. *Melitaea cinxia* (LINNAEUS, 1758)
Überall auf Trockenrasen nicht selten im Mai, Juni 1991-1994. Gollitsch, Windmühle, Umlaufberg, Heiliger Stein und Feldberg bei Roggendorf.

53. *Melitaea phoebe* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Gebiet nur selten zu finden. Etwas häufiger am 17.7.1993 beim Thaya-Umlauf.

54. *Melitaea didyma* (ESPER, 1779)
Erste Generation von Mai bis Mitte Juli, zweite Generation Anfang August bis September. Besonders die ♀♀ variieren stark. Im Bereich der Trockenrasen auftretend.

55. *Melitaea trivia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur einige Falter am Trockenrasen bei der Windmühle am 27.6.1994. In den „Roten Listen" (GEPP 1994) wird diese Art als gefährdet eingestuft.

56. *Melitaea diamina* (LANG, 1789)
Am 17.7.1993 beim Thaya-Umlauf nicht selten.

57. *Mellicta athalia* (ROTTEMBURG, 1775)
Im Gebiet allgemein verbreitet und häufig im Juni, Juli.

58. *Mellicta aurelia* (NICKERL, 1850)
Im Juni 1993 häufig beim Heiligen Stein, Thaya-Umlauf, Oberretzbach — Galgen und im Kirchenwald beobachtet.

Familie Satyridae BOISDUVAL, 1833

59. *Melanargia galathea* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis August überall auf trockenen Wiesen verbreitet und häufig.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

60. *Hipparchia fagi* (SCOPOLI, 1763)
Häufig in den Föhrenwäldern im Juli, August.

61. *Hipparchia semele* (LINNAEUS, 1758)
An gleichen Fundorten wie vorige Art, nur seltener beobachtet.

Hipparchia statilinus (HUFNAGEL, 1766)
REICHL (1992) führt diese Art für das Untersuchungsgebiet in den Jahren vor 1960. Ich glaube, daß diese Art heute dort nicht mehr vorkommt.

62. *Minois dryas* (SCOPOLI, 1763)
Im Gebiet häufig im Juli, August auf Wiesen und in lichten Wäldern.

63. *Kanetisia circe* (FABRICIUS, 1775)
Nicht selten von Ende Juli bis August auf trockenen Wiesen und in lichten Wäldern. Letzte Funde noch Anfang September, stark abgeflogen.

64. *Arethusana arethusa* (SCHIFFERMÜLLER, 1775)
Lokal an trockenen Stellen häufig im August, September.

65. *Erebia aethiops* (ESPER, 1777)
Um Retz nicht häufig im Juli, August 1991-1994.

66. *Erebia medusa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorhergehende Art, aber bereits Ende Mai bis Juni fliegend und bedeutend häufiger.

67. *Maniola jurtina* (LINNAEUS, 1758)
Überall im Gebiet häufig bis massenhaft von Juni von Juni bis September.

68. *Hyponephele lycaon* (KÜHN, 1774)
Im Gebiet auf Trockenrasen nicht selten, aber mehr lokal von Ende Juni bis August. Windmühle bei Retz, Heiliger Stein, und Muzion in Oberretzbach, Heide bei Rafing, Pulkautal — Ruine Neudegg und andere Trockenrasengebiete. Die Art ist laut den „Roten Listen" potentiell bedroht.

69. *Aphantopus hyperantus* (LINNAEUS, 1758)
Von Mitte Juni bis Ende August auf Wiesen überall häufig.

70. *Coenonympha pamphilus* (LINNAEUS, 1758)
Überall häufig von Mitte Mai bis September.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

71. *Coenonympha arcania* (LINNAEUS, 1761)
Wie vorige Art, aber weniger auf Wiesen, dagegen mit Vorliebe an Waldrändern und auf Waldschlägen und weniger häufig.

72. *Coenonympha glycerion* (BORKHAUSEN, 1788)
Im Gebiet sowohl auf feuchten als auch auf trockenen Wiesen verbreitet und lokal nicht selten im Juni bis August.

73. *Pararge aegeria* (LINNAEUS, 1758)
Im Waldbereich überall verbreitet und in zwei Generationen nicht selten im Mai, Juni und Juli, August.

74. *Lasiommata megera* (LINNAEUS, 1767)
An trockenen Örtlichkeiten, nicht sehr häufig von Mitte Mai bis Juni und von Mitte Juli bis September.

75. *Lasiommata maera* (LINNAEUS, 1758)
Kommt in vermutlich zwei Generationen im Mai, Juni und wieder im August nicht häufig vor.

Familie Nemeobiidae BATES, 1868

76. *Hamearis lucina* (LINNAEUS, 1758)
Einzeln im Juni, hauptsächlich an der Thaya beobachtet.

Familie Lycaenidae LEACH, 1815

77. *Quercusia quercus* (LINNAEUS, 1758)
Dieser Zipfelfalter fliegt im Juli, August in Eichenmischwäldern und ist lokal häufig.

78. *Thecla betulae* (LINNAEUS, 1758)
Kommt nur vereinzelt vor. Flugzeit August, September.

79. *Satyrium acaciae* (FABRICIUS, 1787)
Nicht selten auf allen Trockenrasen (wie Heiliger Stein, Muzion, Teufelswand) im Juni 1991-1994.

80. *Satyrium ilicis* (ESPER, 1779)
Mit der Eiche verbreitet, Juli.

81. *Satyrium spini* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
Sehr vereinzelt im Juni, Juli auf Trockenrasen (wie Heiliger Stein und Muzion).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

82. *Callophrys rubi* (LINNAEUS, 1758)
In zwei Generationen im April, Mai und Juli, August verbreitet.

83. *Lycaena phlaeas* (LINNAEUS, 1761)
Im ganzen Untersuchungsgebiet verbreitet, mehr einzeln. Von April an in zwei oder mehr Generationen.

84. *Lycaena dispar rutilus* (WERNEBURG, 1864)
Im Mai, Juni und August, September in zwei Generationen verbreitet, aber nicht häufig, vor allem auf Sumpfwiesen und Brachfeldern mit *Rumex*-Arten. Gefährdete Art nach den „Roten Listen" (GEPP 1994).

85. *Heodes virgaureae* (LINNAEUS, 1758)
Im Juli nicht selten vor allem in den Gräben an Thaya und Pulkau.

86. *Heodes tityrus* (PODA, 1761)
In zwei Generationen im Mai und wieder im August auf Wiesen.

87. *Heodes alciphron* (ROTTEMBURG, 1775)
Bei Oberretzbach (Heiliger Stein und Waldschenke) nicht selten im Juni 1992 und 1993.

88. *Palaeochrysophanus hippothoe* (LINNAEUS, 1761)
Von Juni bis August 1991-1993 nicht häufig auf nassen Wiesen.

89. *Everes argiades* (PALLAS, 1771)
Der Falter wird allgemein seltener und ist vom Aussterben bedroht (GEPP 1994). Nur Einzelfunde: 2.6.1992, 19.7.1992, 8.8.1993 und 25.5.1994 bei Oberretzbach (Waldschenke, Heiliger Stein, Muzion). Den Funddaten nach ist auf zwei Generationen zu schließen: Mai, Juni bzw. Mitte Juli, August.

90. *Everes decoloratus* (STAUDINGER, 1866)
Lediglich im Mai 1993 und 1994 in Oberretzbach bei der Waldschenke, am Heiligen Stein und Muzion lokal nicht selten gefunden. Eine zweite Generation konnte nicht festgestellt werden.

91. *Cupido minimus* (FUESSLI, 1775)
Verbreitet und häufig in zwei Generationen im Juni und wieder im Juli, August.

92. *Celastrina argiolus* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorhergehende Art, aber mehr einzeln und im Waldbereich.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

93. *Maculinea teleius* (BERGSTRÄSSER, 1779)
Auf Sumpfwiesen lokal im Juni, Juli, etwas früher als die nachfolgende Art erscheinend, aber auch mit ihr zusammen fliegend. Niederfladnitz und bei Pulkau (Teichgraben).

94. *Maculinea nausithous* (BERGSTRÄSSER, 1779)
Wie vorige Art auf Wiesenknopf *(Sanguisorba officinalis)* im Bereich der nassen Wiesen Ende Juli, August. Niederfladnitz und bei Pulkau. Diese und die vorhergehende Art sind laut den „Roten Listen" gefährdet (GEPP 1994).

95. *Philotes schiffermülleri* (HEMMING, 1929)
Einzeln auf Trockenrasen im Mai 1993.

96. *Scolitantides orion* (PALLAS, 1771)
Häufig, aber lokal auf Trockenrasen mit Vorkommen von *Sedum acre* im Mai 1992-1994. Oberretzbach (Heiliger Stein und Muzion), Umlaufberg, Teufelswand bei Pulkau, Ruine Neudegg, Gollitsch und Windmühle bei Retz u.a.

97. *Plebejus argus* (LINNAEUS, 1758)
Im Untersuchungsgebiet verbreitet von Mai bis August in zwei Generationen.

98. *Eumedonia eumedon* (ESPER, 1780)
Auf den Sumpfwiesen bei Niederfladnitz am 22.7.1992 und 16.7. 1993 nicht selten. Ebenso auf den Sumpfwiesen bei Pulkau (Teichgraben).

99. *Aricia agestis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Auf trockenen Wiesen in zwei Generationen. Erscheinungszeit Mai, Juni und August in partieller zweiter Generation.

100. *Cyaniris semiargus* (ROTTEMBURG, 1775)
Stellenweise häufig vom Juni bis August, vor allem im Kirchenwald.

101. *Plebicula amanda* (SCHNEIDER, 1792)
An der Thaya (Umlauf und Kirchenwald) vom 16.-19.6.1993 mehr einzeln beobachtet.

102. *Meleageria daphnis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
In Trockenrasengebieten mehr einzeln festgestellt. 19.7.1992 Oberretzbach, 18.7.-12.9.1993 beim Heiligen Stein, Waldschenke, Muzion und Feldberg bei Roggendorf.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

103. *Lysandra coridon* (PODA, 1761)
Im August und September auf trockenen Wiesen nicht selten.

104. *Polyommatus icarus* (ROTTEMBURG, 1775)
Häufigster Bläuling des Untersuchungsgebietes. In einigen Generationen von Mai bis Ende Oktober.

2. Spinner und Schwärmer (Bombycidae et Sphingidae)

Familie Nolidae HAMPSON, 1894

105. *Meganola strigula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Ende Juni bis Ende August recht häufig.

106. *Nola cicatricalis* (TREITSCHKE, 1835)
Nicht selten im April, Mai.

107. *Nola aerugula* (HÜBNER, 1793)
Zahlreich, in wahrscheinlich einigen Generationen mit einer Erscheinungszeit von April bis September. Die Art ist sehr variabel, die Mittelbinde oft stark abgedunkelt (f. *fasciata* [REBEL], 1910).

108. *Nola cristatula* (HÜBNER, 1793)
Nur ein Fund am 15.7.1993 in der Lichtfalle in Oberretzbach.

Familie Lymantriidae HAMPSON, 1893

109. *Calliteara fascelina* (LINNAEUS, 1758)
Nur wenige Funde am Trockenrasen (Windmühle) im Juni 1993.

110. *Calliteara pudibunda* (LINNAEUS, 1758)
Mit der Eiche verbreitet und lokal auch häufig. Flugzeit Anfang Mai bis Mitte Juni. Die dunkle f. *concolor* STAUDINGER, 1861 nicht selten.

111. *Pentophera morio* (LINNAEUS, 1767)
Von Mitte Mai bis August in zwei Generationen, jahrweise auf Wiesen an der Thaya häufig. REICHL (1992) führt die Art nicht für dieses Gebiet.

112. *Orgyia antiqua* (LINNAEUS, 1758)
In zwei Generationen im Mai, Juni und wieder im September recht häufig. Die schwärmenden ♂♂ sind um die Mittagszeit leicht zu registrieren.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

113. *Teia recens* (HÜBNER, 1819)
Nur Einzelfunde in der Lichtfalle in Oberretzbach vom Juli 1993.

114. *Lymantria dispar* (LINNAEUS, 1758)
Der Schwammspinner ist im Weinviertel weit verbreitet und ist schädlich. Flugzeit Mitte Juli bis Mitte September. ♂♂ schwärmen tagsüber auf der Suche nach den an den Stämmen (hauptsächlich der Stieleiche) sitzenden ♀♀. Eine Gradation wurde im Jahr 1993 in Oberretzbach beobachtet. 1994 war die Kalamität bereits zusammengebrochen.

115. *Lymantra monacha* (LINNAEUS, 1758)
Ich habe die Nonne im Juli, August selten am Licht beobachtet. Sie ist als gefährlichster Waldverwüster in Fichtenbeständen bekannt, aber auch in Rotföhrenwäldern verhältnismäßig stark vertreten, vor allem, wenn Fichte beigemischt ist. Besonders gefährlich ist sie in Fichtenforsten, die auf Rotbuchenstandorten stocken. Die dunklen Formen f. *eremita* HÜBNER, 1804 und f. *atra* LINSTOW, 1907 sind nicht selten.

116. *Arctornis l-nigrum* (MÜLLER, 1764)
Im Juni einzeln am Licht.

117. *Leucoma salicis* (LINNAEUS, 1758)
Einzeln im Juni, August in Grabenlagen.

118. *Euproctis chrysorrhoea* (LINNAEUS, 1758)
Der früher recht häufige Goldafter wurde in den Beobachtungsjahren nur sehr vereinzelt im Juli, August festgestellt.

119. *Sphrageidus similis* (FUESSLY, 1775)
Einzeln von Juli bis Mitte August. Der Schwan tritt gegenwärtig häufiger auf als die vorhergehende Art. REICHL (1992) führt diese Art nicht für das Untersuchungsgebiet.

Familie Arctiidae LEACH, 1815

120. *Miltochrista miniata* (J. R. FORSTER, 1771)
Nur wenige Beobachtungen am Licht, und zwar am 18.6.1993 und am 18.7.1993 im Kirchenwald und bei den Heldengräbern in Oberretzbach.

121. *Cybosia mesomella* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet und nicht häufig vom Juni bis August.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

122. *Atolmis rubricollis* (LINNAEUS, 1758)
Im Beobachtungszeitraum war diese Art nur vereinzelt von Juni bis August feststellbar.

123. *Lithosia quadra* (LINNAEUS, 1758)
In zwei Generationen verbreitet, von denen die Falter der zweiten Generation kleiner sind. Erscheinungszeit Juni bis Oktober.

124. *Eilema deplana* (ESPER, 1787)
Verbreitet, teilweise häufig. Flugzeit Juni bis August (in zwei Generationen, vielleicht auch mit partieller dritter Generation). Der Falter fliegt in der späten Dämmerung und lebt an Flechten von Nadelbäumen.

125. *Eilema griseola* (HÜBNER, 1803)
An feuchten Stellen jahrweise häufig. Erscheinungszeit Mitte Juni bis September in vermutlich zwei Generationen.

126. *Eilema lurideola* ([ZINCKEN], 1817)
Im Untersuchungsgebiet überall von Juni bis August verbreitet und häufig.

127. *Eilema complana* (LINNAEUS, 1758)
Überall verbreitet und häufig von Mitte Juli bis September. Die Raupen leben an Stein- und Baumflechten.

128. *Eilema palliatella* (SCOPOLI, 1763)
Im Juli, August in Oberretzbach, einzeln.

129. *Eilema pygmaeola pallifrons* (ZELLER, 1847)
An warmen Stellen einzeln von Juni bis August. Die Raupen leben an Steinflechten. Kirchenwald, Oberretzbach (Lichtfalle und Waldschenke).

130. *Eilema lutarella* (LINNAEUS, 1758)
An trockenen Stellen nicht häufig von Ende Juni bis August. Die Raupe lebt an Bodenflechten. Oberretzbach (Waldschenke).

131. *Eilema sorocula* (HUFNAGEL, 1766)
Verbreitet und häufig von Mai bis August in zwei Generationen.

132. *Coscinia striata* (LINNAEUS, 1758)
Nur sehr vereinzelt und lokal auf Trockenrasen im Juli 1993. Gefährdete Art laut den „Roten Listen" (GEPP 1994).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

133. *Chelis maculosa* (GERNING, 1780)
Nur ein Fund in der Lichtfalle in Oberretzbach am 22.6.1994. Wie die vorhergehende Art laut den „Roten Listen" gefährdet (GEPP 1994).

134. *Watsonarctia deserta* (BARTEL, 1902)
Einzeln auf Trockenrasen im Juli 1993. Gefährdete Art nach GEPP (1994).

135. *Phragmatobia fuliginosa* (LINNAEUS, 1758)
Überall verbreitet und häufig von Juni bis September in zwei bis drei Generationen. Raupenfunde sind ebenfalls vor allem im Herbst sehr häufig.

136. *Spilosoma lubricipedum* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet und nicht selten im Juni, Juli.

137. *Spilosoma luteum* (HUFNAGEL , 1766)
Wie vorhergehende Art, aber häufiger von Ende Mai bis August in zwei Generationen.

138. *Spilosoma urticae* (ESPER, 1789)
Nur lokal an feuchten Stellen von Mai bis August, so am Licht am 2.6.1992, 17.6.1993 und 19.6.1993 in Oberretzbach.

139. *Diaphora mendica* (CLERCK, 1759)
In manchen Jahren nicht selten, meist aber vereinzelt am Licht im Mai.

140. *Rhyparia purpurata* (LINNAEUS, 1758)
Juni bis August in einer Generation nur sehr vereinzelt festgestellt.

141. *Diacrisia sannio* (LINNAEUS, 1758)
Jährlich sehr häufig auf Wiesen und teilweise auch am Licht, von Mai bis September in zwei Generationen auftretend.

142. *Hyphoraia aulica* (LINNAEUS, 1758)
Nur eine Beobachtung einer Raupe am 5.10.1991. Gefährdete Art (GEPP 1994).

143. *Arctia caja* (LINNAEUS, 1758)
Bei Retz eine häufige Art am Licht, fliegt von Mitte Juli bis Mitte September. Im Juni Raupenfunde nicht selten.

144. *Arctia villica* (LINNAEUS, 1758)
Kommt im Juni vor, nicht häufig.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

145. *Euplagia quadripunctaria* (PODA, 1761)
Im Juli, August nicht selten. Tagsüber an Blüten und in der Nacht am Licht.

Familie Syntomidae SNELLEN, 1867

146. *Syntomis phegea* (LINNAEUS, 1758)
Lokal, sehr häufig auf Trockenrasen im Juni beobachtet. 1993 ein Massentier in Oberretzbach.

147. *Dysauxes ancilla* (LINNAEUS, 1767)
Einzeln bei Oberretzbach tagsüber und am Licht beobachtet. 16.-18.7.1993 und 21.-27.6.1994. Hauptsächlich auf Wiesen innerhalb von Laubmischwäldern.

Familie Thaumetopoeidae AURIVILLIUS, 1889

148. *Thaumetopoea processionea* (LINNAEUS, 1758)
Nur am 26.6.1994 ein Raupennest bei Retz festgestellt. REICHL (1992) führt die Art mit Funden vor 1960. Der Falter ist in diesem Gebiet selten.

Familie Dilobidae AURIVILLIUS, 1889

149. *Diloba coeruleocephala* (LINNAEUS, 1758)
Diese späte erscheinende Art fliegt nicht häufig im Oktober, November.

Familie Notodontidae STEPHENS, 1829

150. *Phalera bucephala* (LINNAEUS, 1758)
Nicht selten im Mai, Juni.

151. *Cerura vinula* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis Juni in Grabenlagen in einer Generation, nicht selten.

152. *Furcula bicuspis* (BORKHAUSEN, 1790)
Jedes Jahr vereinzelt vorkommend. Erste Generation von April bis Juni, zweite Generation von Mitte Juli bis Mitte August.

153. *Furcula furcula* (CLERCK, 1759)
Nur ein Fund am Licht am 18.7.1992 in Oberretzbach. REICHL (1992) führt die Art nicht für dieses Gebiet.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

154. *Furcula bifida* (BRAHM, 1787)
Wie vorhergehende Art, nur am 2.6.1992 gefunden. REICHL (1992) führt die Art nicht für dieses Gebiet.

155. *Stauropus fagi* (LINNAEUS, 1758)
Mit der Eiche verbreitet. Im Mai, Juni beobachtet.

156. *Peridea anceps* (GOEZE, 1781)
Von April bis Juni nicht zahlreich. Oberretzbach und Retz (Windmühle).

157. *Notodonta dromedarius* (LINNAEUS, 1767)
Nicht selten von Juni bis August.

158. *Notodonta ziczac* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art in zwei Generationen verbreitet.

159. *Notodonta tritopha* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur Einzelfunde aus dem Untersuchungsgebiet von Mai bis August.

160. *Drymonia dodonaea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Gebiet um Retz einzeln von Mai bis Ende Juni.

161. *Drymonia querna* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur eine Beobachtung in der Lichtfalle in Oberretzbach am 18.6. 1993. REICHL (1992) führt die Art nicht für das Gebiet.

162. *Harpyia milhauseri* (FABRICIUS, 1775)
Nur einzeln am 4.6.1992 am Licht. REICHL (1992) führt die Art nicht für das Gebiet.

163. *Pheosia tremula* (CLERCK, 1759)
Verbreitet und nicht selten, zwei Generationen. Erscheinungszeit von Mai bis August 1992-1994.

164. *Pheosia gnoma* (FABRICIUS, 1777)
Nur ein Fund am 18.5.1993.

165. *Ptilophora plumigera* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Anfang November lokal nicht selten und mit dem Feldahorn verbreitet.

166. *Pterostoma palpinum* (CLERCK, 1759)
Im Mai und Juli in zwei Generationen. Nur einzeln beobachtet.

167. *Ptilodon capucina* (LINNAEUS, 1758)
Im Laubwald nicht selten. Hauptflugzeit ist der Juni.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

168. *Spatalia argentina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Diese Art ist nur einzeln zu finden. In zwei Generationen von April bis Juni und wieder im Juli, August.

169. *Gluphisia crenata vertunea* DERENNE
Ein ♂ am 20.6.1993 in der Lichtfalle in Oberretzbach.

170. *Clostera curtula* (LINNAEUS, 1758)
Diese Art tritt jedes Jahr nur sehr vereinzelt auf. Zwei Generationen von April bis Juni und im Juli, August.

171. *Clostera anastomosis* (LINNAEUS, 1758)
Nur ein Fund vom 12.8.1993 am Licht.

172. *Clostera pigra* (HUFNAGEL, 1766)
Im Gebiet recht häufig am Licht. Erscheinungszeit von Ende April bis Ende August in zwei Generationen.

Familie Zygaenidae LEACH, 1819

173. *Procris statices* (LINNAEUS, 1758)
Nur auf trockenen Wiesen des Gebietes, auf Feuchtwiesen durch das Phaenon *„heuseri"* ersetzt. Flugzeit Juli.

174. *Zygaena brizae* (ESPER, 1797)
Einzeln bei der Windmühle am 14.7.1993. Nach den „Roten Listen" gefährdete Art (GEPP 1994).

175. *Zygaena carniolica onobrychis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
Auf Trockenrasen nicht selten im Juli 1991-1993.

176. *Zygaena osterodensis curvata* BURGEFF, 1926
Weit verbreitet, aber nicht häufig im Juni, Juli 1992 und 1993.

177. *Zygaena loti* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Bereich der Trockenrasen nicht selten im Juli 1992 und 1993.

178. *Zygaena viciae* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

179. *Zygaena ephialtes peucedani* (ESPER, 1781)
Nicht häufig im Juli, August, mehr lokal verbreitet.

180. *Zygaena transalpina angelicae* (OCHSENHEIMER, 1808)
Auf fast allen Trockenrasen nicht selten von Mitte Juli bis Mitte September 1993.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

181. *Zygaena filipendulae* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorhergehende Art, aber häufiger, auch auf Sumpfwiesen zu finden.

182. *Zygaena lonicerae* (SCHEVEN, 1777)
Wie vorhergehende Art, aber seltener.

183. *Zygaena laeta* (HÜBNER, 1790)
Auf den Trockenrasen nicht selten bis lokal häufig von Juli bis Anfang August 1992 und 1993. Heiliger Stein und Muzion bei Oberretzbach, Gollitsch und Windmühle bei Retz, Talberg bei Obernalb u.a.

184. *Zygaena purpuralis* (BRÜNNICH, 1763)
Im Gebiet verbreitet, nicht selten im Juli 1992-1993.

Familie Limacodidae DUPONCHEL, 1844

185. *Apoda limacodes* (HUFNAGEL, 1766)
In Eichenwäldern oft recht zahlreich im Juni, Juli. Im Herbst Raupenfunde, wenn die Raupen ein Verpuppungsversteck am Boden suchen.

Familie Sphingidae LATREILLE, 1802

186. *Agrius convolvuli* (LINNAEUS, 1758)
Dieser bekannte Wanderfalter findet sich fast jährlich bei uns ein. Er fliegt im Mai, Juni ins Weinviertel und bildet hier eine Generation aus. Während der Sommer- und Herbstmonate am Licht. Ein sehr gutes Flugjahr war 1992.

187. *Acherontia atropos* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorhergehende Art, jedoch seltener.

188. *Sphinx ligustri* (LINNAEUS, 1758)
In den meisten Jahren nur vereinzelt im Juni, Juli am Licht. Früher waren Raupenfunde häufig, heute sind sie kaum mehr zu finden. Daher hat auch der Falter in seiner Häufigkeit stark abgenommen, was wahrscheinlich auf die intensive Schädlingsbekämpfung in den Hausgärten zurückzuführen ist.

189. *Hyloicus pinastri* (LINNAEUS, 1758)
Der Kiefernschwärmer ist um Retz der häufigste Falter dieser Familie, was angesichts der beträchtlichen Föhrenwaldbestände nicht verwundert. Flugzeit von Mai bis Ende August in zwei Generationen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

190. *Smerinthus ocellatus* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis August in zwei Generationen, selten.

191. *Mimas tiliae* (LINNAEUS, 1758)
Erscheinungszeit Mai bis Juli. Wahrscheinlich bildet dieser Schwärmer eine partielle zweite Generation aus. Ich habe ihn nur selten angetroffen, in Linden-Alleen und Parkanlagen (Retz).

192. *Laothoë populi* (LINNAEUS, 1758)
Nicht selten im Mai und Juli 1992 und 1993.

193. *Hemaris tityus* (LINNAEUS, 1758)
Mai und Juli in zwei Generationen. Tagaktiv an Blüten saugend, selten. Diese Art war früher viel häufiger. Allerdings beim Thaya-Umlauf heute noch häufig.

194. *Macroglossum stellatarum* (LINNAEUS, 1758)
Als Wanderfalter jahrweise von verschiedener Häufigkeit. Von Mai bis Oktober beobachtet. Noch am 6.11.1994 ein Falter im Gemeindeamt in Eggenburg (Überwinterungsversuch?).

195. *Hyles euphorbiae* (LINNAEUS, 1758)
Vereinzelt von Anfang Juni bis September beobachtet.

196. *Deilephila elpenor* (LINNAEUS, 1758)
Erscheinungszeit von Ende Mai bis Ende August in zwei Generationen. Verbreitet und im Trockenrasenbereich auch häufig.

197. *Deilephila porcellus* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art.

Familie Thyatiridae SMITH, 1893

198. *Thyatira batis* (LINNAEUS, 1758)
Von Ende April bis Anfang September nicht selten in zwei Generationen.

199. *Habrosyne pyritoides* (HUFNAGEL, 1766)
Von Mai bis September in zwei Generationen und nicht selten.

200. *Tethea ocularis* (LINNAEUS, 1767)
Nur ein Fund am 16.7.1993 beim Heiligen Stein am Licht. REICHL (1992) führt die Art nicht für das Untersuchungsgebiet.

201. *Tethea or* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Selten von Mai bis Oktober in zwei und einer partiellen dritten Generation. REICHL (1992) führt die Art nicht für dieses Gebiet.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

202. *Tetheella fluctuosa* (HÜBNER, 1803)
Nicht häufig von April bis August in einer Generation mit langgestreckter Dauer.

203. *Ochropacha duplaris* (LINNAEUS, 1761)
Nur ein Fund am 18.7.1993 in Oberretzbach (Heldengräber) am Licht. REICHL (1992) führt diese Art nicht für das Untersuchungsgebiet.

204. *Cymatophorima diluta* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art. Nur ein Fund am 21.9.1993.

205. *Achlya flavicornis* (LINNAEUS, 1758)
Im April, Mai nicht selten.

206. *Polyploca ridens* (FABRICIUS, 1787)
Wie vorige Art.

Familie Drepanidae MEYRICK, 1895

207. *Falcaria lacertinaria* (LINNAEUS, 1758)
Erste Generation im Mai, Juni, zweite im Juli, August. Nicht selten.

208. *Watsonalla binaria* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorige Art.

209. *Watsonalla cultraria* (FABRICIUS, 1775)
Erste Generation im Mai, zweite im Juli. Nicht häufig.

210. *Drepana falcataria* (LINNAEUS, 1758)
Von Mitte April bis Anfang September in zwei Generationen, nicht selten.

211. *Sabra harpagula* (ESPER, 1786)
Ebenfalls in zwei Generationen von Anfang Mai bis September.

212. *Cilix glaucata* (SCOPOLI, 1763)
Nicht selten in zwei Generationen von Ende April bis September.

Familie Endromidae BOISDUVAL, 1828

213. *Endromis versicolora* (LINNAEUS, 1758)
Im Frühjahr (April, Mai) mit der Birke verbreitet und nicht selten. ♂♂ fliegen tagsüber, werden aber auch von dem in der Dunkelheit gebotenen künstlichen Licht angelockt.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Familie Lasiocampidae HARRIS, 1841

214. *Malacosoma neustrium* (LINNAEUS, 1758)
Nicht selten von Mitte Juni bis Anfang September 1991-1994. Der Ringelspinner ist als Obstbaumschädling bekannt.

215. *Malacosoma castrensis* (LINNAEUS, 1758)
Sehr vereinzelt im August im Bereich der Trockenrasen.

216. *Poecilocampa populi* (LINNAEUS, 1758)
Nicht selten Ende Oktober bis Anfang November 1991-1994 am Licht im Bereich der Laubmischwälder. Auch bei den Lampen der Straßenbeleuchtungen in Retz, Pulkau, Eggenburg usw.

217. *Eriogaster lanestris* (LINNAEUS, 1758)
Selten, Flugzeit im April. Raupennester an Birke festgestellt.

218. *Lasiocampa quercus* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet und nicht selten. ♂♂ fliegen tagsüber, ♀♀ kommen nachts zum Licht. Ende Mai bis August in einer Generation.

219. *Lasiocampa trifolii* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten von Mitte August bis Mitte September.

220. *Macrothylacia rubi* (LINNAEUS, 1758)
Nicht selten von Ende April bis Anfang Juli. Häufig sind im Herbst Raupen zu beobachten.

221. *Euthrix potatoria* (LINNAEUS, 1758)
Selten von Anfang Juli bis Mitte August 1992-1993.

222. *Gastropacha quercifolia* (LINNAEUS, 1758)
Die ehemals recht häufige Art ist heute kaum mehr zu sehen. Sehr selten im Juli, August.

223. *Odonestis pruni* (LINNAEUS, 1758)
Selten von Juni bis August.

224. *Dendrolimus pini* (LINNAEUS, 1758)
In den Föhrenwäldern recht häufig im Juni, Juli.

Familie Saturniidae BOISDUVAL, 1834

225. *Saturnia pyri* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Gebiet mehr einzeln verbreitet. Flugzeit Mitte Mai bis Anfang Juni. In den östlich des Untersuchungsgebietes gelegenen Kirschen-Alleen bei Nappersdorf bereits sehr häufig. Im Untersuchungsgebiet ist die Westgrenze seiner Verbreitung in Niederösterreich erreicht.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

226. *Saturnia pavonia* (LINNAEUS, 1761)
Nicht selten im April, Mai. Die ♂♂ schwärmen am Tag, die ♀♀ kommen nachts zum künstlichen Licht.

227. *Aglia tau* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art.

Familie Psychidae BOISDUVAL, 1828

228. *Rebelia bavarica* WEHRLI, 1926
Im Trockenrasengebiet nicht häufig. Die ♂♂ fliegen Mitte Juli am Nachmittag.

229. *Epichnopteryx plumella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten auf Wiesen von Ende April bis Anfang Juni.

230. *Canephora hirsuta* (PODA, 1761)
Wie vorige Art, mit etwas späterer Flugzeit.

231. *Megalophanes viciella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur eine Raupe beim Abstieg vom Galgen nach Oberretzbach am 23.5.1993.

232. *Sterrhopterix fusca* (HAWORTH, 1809)
Nicht selten im Juni, Juli 1992 und 1993. Die ♂♂ kommen ans künstliche Licht.

Familie Sesiidae BOISDUVAL, 1828

233. *Aegeria apiformis* (CLERCK, 1759)
Einzeln im Juni in den Windschutzstreifen auf Kanadapappel.

234. *Synanthedon andrenaeformis* (LASPEYRES, 1801)
Im Bereich der Trockenrasen, bei Hecken, sehr vereinzelt im Juni, Juli.

235. *Synanthedon vespiformis* (LINNAEUS, 1761)
Nicht häufig in den Eichenmischwäldern bei Hofern im Juni 1994.

236. *Synanthedon myopaeformis* (BORKHAUSEN, 1789)
Bei alten Apfelbäumen (Pheromon) im Juni beobachtet.

237. *Synanthedon tipuliformis* (CLERCK, 1759)
Einzeln im Juli beobachtet (Pheromon).

238. *Synanthedon cephiformis* (OCHSENHEIMER, 1808)
Nur eine Beobachtung am 24.6.1994 auf der Teufelswand bei Pulkau (Eichen-Rotföhren-Mischwald) auf Pheromon für *vespiformis*.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

239. *Synanspecia trianguliformis* (FREYER, 1845)
Lokal auf Brachfeldern, selten im Juni bei Retz beobachtet.

240. *Bembecia ichneumoniformis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Sehr vereinzelt von Juni bis August.

241. *Chamaesphecia annellata* (ZELLER, 1847)
Eine Beobachtung am Trockenrasen beim Heiligen Stein am 18.7. 1993.

242. *Chamaesphecia euceraeformis* (OCHSENHEIMER, 1816)
Von Ende Mai bis Juli sehr vereinzelt auf Trockenrasen.

243. *Chamaesphecia astatiformis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1846)
Wie vorige Art.

Familie Cossidae LEACH, 1815

244. *Cossus cossus* (LINNAEUS, 1758)
Einzeln von Mitte Juni bis August. Raupen häufig in einer Kirschenallee bei Schrattental am 16.9.1991.

245. *Dyspessa ulula* (BORKHAUSEN, 1790)
Einzeln am 18.5.1993 bei der Windmühle (Trockenrasen). REICHL (1992) gibt diesen Falter nicht für das Untersuchungsgebiet an.

246. *Zeuzera pyrina* (LINNAEUS, 1761)
Einzeln in Eichenwäldern im Juli 1992 und 1993.

Familie Hepialidae STEPHENS, 1829

247. *Hepialus sylvina* (LINNAEUS, 1761)
Im Juli selten am Licht in Oberretzbach.

3. Eulen (Noctuidae)

Unterfamilie Noctuinae

248. *Euxoa recussa* (HÜBNER, 1817)
Im Bereich der Trockenrasen von Mitte Juli bis Mitte September nicht häufig.

249. *Euxoa decora* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juni bis September 1992-1993 einzeln in Oberretzbach in der Lichtfalle.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

250. *Euxoa nigricans* (LINNAEUS, 1761)
Nur zwei Funde am 10.8.1993 und 25.6.1994 in der Lichtfalle in Oberretzbach. Im Prodromus (STERZL 1967) nicht für die Untersuchungszone angeführt.

251. *Euxoa segnilis* (DUPONCHEL, 1836)
Nur eine Beobachtung am 7.8.1993 bei den Heldengräbern in Oberretzbach am Licht.

252. *Euxoa tritici* (LINNAEUS, 1761)
Nur wenige Funde von Juni bis in den September 1993 und 1994.

253. *Euxoa obelisca* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juli bis September nur einzeln beobachtet.

254. *Crassagrotis crassa* (HÜBNER, 1803)
Eine Beobachtung am Licht im Kirchenwald am 18.6.1993.

255. *Agrotis ipsilon* (HUFNAGEL, 1766)
Überall verbreitet und häufig von Juni bis Anfang November. Als Wanderfalter je nach Einwanderung oft auch sehr häufig.

256. *Agrotis exclamationis* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art.

257. *Agrotis clavis* (HUFNAGEL, 1766)
An trockenen Stellen nicht häufig von Mitte Juni bis Mitte September.

258. *Agrotis segetum* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Häufig von Juni bis Oktober.

259. *Agrotis vestigialis* (HUFNAGEL, 1766)
Einzeln im August 1993 in Oberretzbach (Lichtfalle).

260. *Agrotis cinerea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Verbreitet, aber nicht häufig von Mai bis Juli 1992-1994.

261. *Yigoga forcipula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht häufig in Oberretzbach (Lichtfalle) im Mai, Juni 1993-1994.

262. *Yigoga signifera* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur zwei Funde am 20.6.1993 und 25.6.1994 in der Lichtfalle in Oberretzbach.

263. *Yigoga candelisequa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzelfund in der Lichtfalle (Oberretzbach) am 25.6.1994.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

264. *Pseudochropleura flammatra* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Lokal und einzeln von Juni bis August in Oberretzbach (Lichtfalle).

265. *Pseudochropleura musiva* (HÜBNER, 1803)
Wenige Funde von Juni bis August 1993 und 1994 in der Lichtfalle (Oberretzbach).

266. *Ochropleura plecta* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis Oktober sehr häufig in wahrscheinlich zwei Generationen. Eine Unterbrechung der Flugzeit war nicht feststellbar.

267. *Eugnorisma depuncta* (LINNAEUS, 1761)
Nur ein Fund in Oberretzbach (Lichtfalle) am 10.8.1993.

268. *Epipsilia latens* (HÜBNER, 1809)
Wie vorige Art.

269. *Rhyacia lucipeta* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln von Juni bis August 1993 und 1994 in der Lichtfalle in Oberretzbach.

270. *Rhyacia simulans* (HUFNAGEL, 1766)
Verbreitet, aber mehr einzeln von Juni bis Oktober 1992-1994.

271. *Chersotis multangula* (HÜBNER, 1803)
Falter am Tag an Blüten und nachts am Licht. Flugzeiten Juni bis August.

272. *Chersotis margaritacea* (DE VILLERS, 1789)
Ein Tier der Trockenrasen. Sehr lokal und selten. Von Juni bis August festgestellt.

273. *Noctua pronuba* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet und häufig von Mai bis September mit einer Sommerpause.

274. *Noctua orbona* (HUFNAGEL, 1766)
Von Juni bis September nur einzeln beobachtet (Oberretzbach und Kirchenwald).

275. *Noctua interposita* (HÜBNER, 1790)
Von Mitte Juni bis September mehr einzeln beobachtet.

276. *Noctua comes* (HÜBNER, 1813)
Selten von Juni bis Oktober 1992-1994.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

277. *Noctua fimbriata* (SCHREBER, 1759)
Häufig von Juni bis September mit einer Sommerpause.

278. *Noctua janthina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten von Ende Juni bis September.

279. *Opigena polygona* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten von Mai bis Oktober in zwei Generationen.

280. *Graphiphora augur* (FABRICIUS, 1781)
Nur einzeln, am 16.7.1993, 9.8.1993 und 22.6.1994, Oberretzbach (Lichtfalle).

281. *Eugraphe sigma* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Ende Juni, Juli nur selten (am Licht).

282. *Paradiarsia glareosa* (ESPER, 1788)
Wie vorige Art, fliegt aber Ende Juli bis September.

283. *Violaphotia molothina* (ESPER, 1789)
Lokal und selten im Rotföhrenwald (Galgen) im Mai 1993.

284. *Lycophotia porphyrea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Juli, August, nur einzeln.

285. *Peridroma saucia* (HÜBNER, 1808)
Dieser bekannte Wanderfalter trat 1993 und 1994 von Juni bis Oktober einzeln auf; er ist nur jahrweise zu beobachten.

286. *Diarsia mendica* (FABRICIUS, 1775)
Von Juni bis September meist einzeln am Licht.

287. *Diarsia brunnea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mai bis September jahrweise mit verschiedener Häufigkeit.

288. *Diarsia rubi* (VIEWEG, 1790)
Mai, Juni und September in zwei Generationen, nicht häufig.

289. *Xestia speciosa modesta* (WARNECKE, 1962)
Einzeln im Juli 1993 in Oberretzbach.

290. *Xestia c-nigrum* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis Anfang November in mehreren Generationen fast ohne Unterbrechungen. Sehr häufig bis massenhaft am Licht.

291. *Xestia ditrapezium* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Ende Mai bis August verbreitet und nicht selten.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

292. *Xestia triangulum* (HUFNAGEL, 1766)
Wie vorhergehende Art.

293. *Xestia baja* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juli bis September recht häufig am Licht.

294. *Xestia rhomboidea* (ESPER, 1790)
Einzeln von Ende Juni bis Anfang September.

295. *Xestia castanea* (ESPER, 1798)
Einzeln im August, September. Im Prodromus (STERZL 1967) nicht für das Gebiet angeführt.

296. *Xestia ochreago* (HÜBNER, 1790)
Nur ein Fund am 8.9.1991 in Oberretzbach am Licht.

297. *Naenia typica* (LINNAEUS, 1758)
Nicht häufig von Ende Mai bis Mitte Juli.

298. *Anaplectoides prasina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wenige Funde im Juni, Juli 1992-1994.

299. *Cerastis rubricosa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten im zeitigen Frühjahr, Ende März bis Mitte Mai.

300. *Cerastis leucographa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
Nicht selten im April, Mai.

301. *Mesogona acetosellae* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im August, September nur sehr vereinzelt beobachtet.

302. *Mesogona oxalina* (HÜBNER, 1803)
Nur eine Beobachtung am 9.8.1993 in Oberretzbach am Licht.

Unterfamilie Hadeninae

303. *Anarta myrtilli* (LINNAEUS, 1758)
Wie bei voriger Art nur eine Beobachtung, 21.8.1992, Oberretzbach.

304. *Discestra trifolii* (HUFNAGEL, 1766)
Von Mai bis Oktober nicht selten, wahrscheinlich in einigen Generationen.

305. *Calocestra microdon* (GUENEE, 1852)
Einzeln in zwei Generationen von April bis Juni und wieder von Mitte August bis September 1992-1994.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

306. *Polia bombycina* (HUFNAGEL, 1766)
Einzeln an trockenen Stellen von Mai bis Juli 1992-1994.

307. *Polia nebulosa* (HUFNAGEL, 1766)
Von Mitte Mai bis Anfang August nicht selten.

308. *Pachetra sigittigera* (HUFNAGEL, 1766)
Im Mai, Juni nicht selten.

309. *Sideridis lampra* (SCHAWERDA, 1913)
Sehr vereinzelt auf Trockenrasen im Juni 1992-1994 beobachtet.

310. *Colonsideridis albicolon* (HÜBNER, 1813)
Wie vorige Art.

311. *Conisiana leineri* (FREYER, 1836)
Nur eine Beobachtung am Licht bei der Windmühle am 18.5.1993.

312. *Heliophobus reticulata* (GOEZE, 1781)
Von Mai bis Juli nicht selten.

313. *Heliophobus kitti* (SCHAWERDA, 1917)
Wenige Beobachtungen am Licht im Mai, Juni 1992-1994.

314. *Mamestra brassicae* (LINNAEUS, 1758)
Überall im Gebiet von Juni bis Oktober, verbreitet und nicht selten.

315. *Melanchra persicariae* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis August nicht selten und verbreitet am Licht.

316. *Lacanobia contigua* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
In zwei Generationen nicht selten im Mai, Juni und wieder im August, September.

317. *Lacanobia w-latinum* (HUFNAGEL, 1766)
Im Mai, Juni und wieder im August, September in zwei Generationen ebenfalls nicht selten.

318. *Lacanobia thalassina* (HUFNAGEL, 1766)
Nicht häufig, in zwei Generationen von Juni bis September.

319. *Lacanobia suasa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juni und August einzeln an verschiedenen Orten am Licht und in der Lichtfalle in Oberretzbach.

320. *Lacanobia oleracea* (LINNAEUS, 1758)
Nicht häufig bis einzeln in zwei Generationen von Mai bis September 1992-1994.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

321. *Lacanobia aliena* (HÜBNER, 1809)
Sehr selten im Juni, Juli.

322. *Caramica pisi* (LINNAEUS, 1758)
In zwei bis drei Generationen von Mai bis Oktober am Licht, nicht selten.

323. *Hecatera bicolorata* (HUFNAGEL, 1766)
Von Mai bis August in zwei Generationen, einzeln.

324. *Hecatera dysodea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln im Juni 1992-1994 in Oberretzbach am Licht.

325. *Aneda rivularis* (FABRICIUS, 1775)
In zwei nicht scharf getrennten Generationen von Mai bis September verbreitet, aber mehr einzeln.

326. *Hadena irregularis* (HUFNAGEL, 1766)
Im Juni 1992, 1993 und 1994 einzeln in der Lichtfalle in Oberretzbach. Die Art ist in den „Roten Listen" (GEPP 1994) als gefährdet eingestuft.

327. *Hadena luteago* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juni bis August 1992-1994 im Gebiet immer nur einzeln festgestellt.

328. *Hadena filograna* (ESPER, 1788)
Juni 1991-1994 nur einzeln am Licht.

329. *Hadena albimacula* (BORKHAUSEN, 1792)
Nur zwei Funde am 20.5.1993 in Oberretzbach (Lichtfalle) und am 18.6.1993 im Kirchwald (am Licht).

330. *Hadena compta* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juni bis August, nur einzeln.

331. *Hadena confusa* (HUFNAGEL, 1766)
Verbreitet, aber immer nur einzeln im Juni 1992-1994 festgestellt.

332. *Hadena caesia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

333. *Hadena bicruris* (HUFNAGEL, 1766)
Im Mai, Juni und wieder im August, September in zwei Generationen, nicht häufig.

334. *Hadena magnolii* (BOISDUVAL, 1829)
Juni 1992-1994 mehr einzeln am Licht.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

335. *Lasionycta proxima* (HÜBNER, 1809)
Im Juni 1993 und 1994 lokal und selten in Oberretzbach.

336. *Hada nana* (HUFNAGEL, 1766)
Von Mai bis September, verbreitet.

337. *Eriopygodes imbecilla* (FABRICIUS, 1794)
Nur zwei Funde beim Teich in Oberretzbach am 18.7.1992 und 27.6.1994.

338. *Cerapteryx graminis* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis August, nicht selten.

339. *Tholera cespitis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Häufig im August und September beobachtet.

340. *Neuronia decimalis* (PODA, 1761)
Wie vorige Art.

341. *Panolis flammea* ([Denis & Schiffermüller], 1775)
Im April, Mai die häufigste Eule im Bereich der Föhrenwälder, aber noch nicht schädlich geworden.

342. *Egira conspicillaris* (LINNAEUS, 1758)
Im April, Mai nicht selten am Licht.

343. *Orthosia cruda* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von August überwinternd bis Mai, nicht selten.

344. *Orthosia miniosa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Lokal und einzeln im April und Mai.

345. *Orthosia opima* (HÜBNER, 1809)
Nur ein Fund in Oberretzbach (Lichtfalle) am 19.4.1993.

346. *Orthosia populeti* (FABRICIUS, 1781)
Lokal und einzeln in Oberretzbach sowohl am 1.4.1992 als auch vom 20. bis 25.4.1993 am Licht.

347. *Orthosia gracilis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
April, Mai, nicht selten.

348. *Orthosia cerasi* (FABRICIUS, 1775)
Wie vorige Art.

349. *Orthosia incerta* (HUFNAGEL, 1766)
Wie vorige Art.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

350. *Orthosia munda* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

351. *Orthosia gothica* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art.

352. *Hyssia cavernosa gozmanyi* KOVACS, 1968
Am 9.8.1993 ein Falter in der Lichtfalle in Oberretzbach.

353. *Mythimna turca* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis Juni und wieder im August, September in zwei Generationen, verbreitet, nicht häufig.

354. *Mythimna conigera* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juni bis August, verbreitet und nicht selten.

355. *Mythimna ferrago* (FABRICIUS, 1787)
Im Juli, August, nicht selten.

356. *Mythimna albipunctata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Erste Generation im Mai, Juni, zweite von Ende Juli bis Oktober. Nicht selten.

357. *Mythimna vitellina* (Hübner, 1808)
Seltener als vorige Art. Wanderfalter.

358. *Mythimna pudorina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juni, Juli, aber nur vereinzelt.

359. *Mythimna impura* (HÜBNER, 1808)
Von Juni bis September in zwei Generationen in Feuchtgebieten, selten.

360. *Mythimna pallens* (LINNAEUS, 1758)
Die Art tritt von Juni bis September in zwei Generationen auf und ist recht häufig.

361. *Mythimna l-album* (LINNAEUS, 1767)
Von Juni bis September in zwei Generationen, häufig.

362. *Mythimna andereggi* (BOISDUVAL, 1840)
Selten im Juni 1992-1994.

363. *Leucania obsoleta* (HÜBNER, 1803)
Zwei Funde am Teich in Oberretzbach am 20.5.1993 und 9.8.1993 lassen auf zwei Generationen schließen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

364. *Leucania comma* (LINNAEUS, 1761)
Im Juni, Juli und Oktober 1991-1994 einzeln.

Unterfamilie Amphipyrinae

365. *Pyrois cinnamomea* (GOEZE, 1781)
Nur zwei Funde in der Lichtfalle in Oberretzbach am 20.4.1993 und 14.8.1993.

366. *Pyramidcampa pyramidea* (LINNAEUS, 1758)
Von Ende Juni bis August, nicht selten. Wanderfalter.

367. *Pyramidcampa perflua* (FABRICIUS, 1787)
Einzeln vo Juli bis Oktober 1991-1993 am Licht.

368. *Adamphipyra livida* ([DENI & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur zwei Funde am 20.8.1992 und 9.8.1993 am Licht beim Teich in Oberretzbach.

369. *Amphipyra tragopoginis* (CLERCK, 1759)
Von Juli bis September 1993, einzeln.

370. *Dypterygia scabriuscula* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis August selten festgestellt.

371. *Rusina ferruginea* (ESPER, 1785)
Juni bis August, nicht selten.

372. *Polyphaenis sericata* (ESPER, 1787)
Nur ein Fund am 9.8.1993 beim Teich in Oberretzbach.

373. *Talpophila matura* (HUFNAGEL, 1766)
Ebenfalls nur ein Fund am 18.8.1993 in Oberretzbach.

374. *Trachea atriplicis* (LINNAEUS, 1758)
Nur ein Fund am 7.10.1991 in Retz.

375. *Euplexia lucipara* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet, nicht häufig, Mai, Juni und August.

376. *Phlogophora meticulosa* (LINNAEUS, 1758)
Dieser Wanderfalter ist im Gebiet häufig von Mai bis November zu finden. Das Häufigkeitsmaximum liegt im Herbst.

377. *Ipimorpha retusa* (LINNAEUS, 1761)
Von Juni bis August am Licht nicht selten.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

378. *Enargia paleacea* (ESPER, 1788)
Von Juli bis September nur einzeln festgestellt.

379. *Fissipunctia ypsillon* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Juni, Juli, nicht selten und überall verbreitet.

380. *Dicycla oo* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis August in Eichenmischwäldern nicht selten am Licht.

381. *Cosmia affinis* (*Linnaeus*, 1758)
Im Juli, August, sehr selten.

382. *Cosmia trapezina* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet und nicht selten von Mitte Juni bis August.

383. *Cosmia pyralina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

384. *Hyppa rectilinea* (ESPER, 1788)
Einzeln im Juni 1992-1994.

385. *Auchmis detersa* (ESPER, 1787)
Nicht selten von Juli bis September.

386. *Actionotia polyodon* (CLERCK, 1759)
Von April bis Juli in zwei Generationen, nicht selten.

387. *Actionotia hyperici* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juli, August lokal und selten an warmen Stellen (Trockenrasen).

388. *Apamea monoglypha* (HUFNAGEL, 1766)
Von Juni bis September, häufig.

389. *Apamea lithoxylea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mitte Juni bis Ende Juli, jährlich, aber nicht häufig.

390. *Apamea sublustris* (ESPER, 1788)
Juni, nicht häufig.

391. *Apamea characterea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln und verbreitet von Juni bis August 1993, 1994.

392. *Apamea crenata* (HUFNAGEL, 1766)
Von Mai bis Juli am Licht, nur selten.

393. *Apamea lateritia* (HUFNAGEL, 1766)
Von Juni bis August 1993 und 1994, einzeln.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

394. *Apamea furva* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

395. *Apamea rubrirena* (TREITSCHKE, 1825)
Nur eine Beobachtung in Mitterretzbach am 22.8.1992.

396. *Apamea remissa* (HÜBNER, 1809)
Nur am 18.7.1992, 20.7.1992 und 22.6.1994 in Oberretzbach.

397. *Apamea unanimis* (HÜBNER, 1813)
Nur am 10.8.1993 am Licht in Oberretzbach.

398. *Apamea illyria* (FREYER, 1846)
Wenige Beobachtungen im Juni 1993 und 1994 im Kirchenwald und in Oberretzbach.

399. *Apamea anceps* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juni, Juli nicht selten.

400. *Apamea sordens* (HUFNAGEL, 1766)
Wie vorhergehende Art.

401. *Apamea scolopacina* (ESPER, 1788)
Wie vorige Art.

402. *Leucapamea opiogramma* (ESPER, 1794)
Verbreitet, aber einzeln von Juni bis August 1992-1994.

403. *Eremobina pabulatricula* (BRAHM, 1791)
Nur ein Fund in der Lichtfalle in Oberretzbach am 9.8.1993.

404. *Oligia strigilis* (LINNAEUS, 1758)
Im Mai, Juni, nicht selten.

405. *Oligia latruncula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juni nicht selten beobachtet.

406. *Miana literosa* (HAWORTH, 1809)
Nur am 18.7.1992 und 14.7.1993 in Oberretzbach am Licht.

407. *Mesapamea secalis* (LINNAEUS, 1758)
Von Juli bis September verbreitet und nicht selten am Licht.

408. *Chortodes minima* (HAWORTH, 1809)
Von Juni bis August, einzeln.

409. *Eremobia ochroleuca* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Verbreitet, aber einzeln von Juni bis August.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

410. *Luperina testacea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von August bis Oktober nur einzeln zu beobachten.

411. *Amphipoea oculea nictitans* (LINNAEUS, 1767)
Im Juli, August, verbreitet, aber nur einzeln.

412. *Amphipoea fucosa* (FREYER, 1830)
Im Juni, Juli einzeln in Oberretzbach.

413. *Gortyna flavago* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von August bis Oktober nur einzeln beobachtet.

414. *Calamia tridens* (HUFNAGEL, 1766)
Nur ein Fund am 18.7.1992 in Retz (Windmühle).

415. *Celeana leucostigma* (HÜBNER, 1808)
Ebenfalls nur ein Fund am 12.7.1993 in der Lichtfalle in Oberretzbach.

416. *Phragmatiphila nexa* (HÜBNER, 1808)
Nur ein Falter beim Teich in Oberretzbach am 9.8.1993.

417. *Archanara neurica* (HÜBNER, 1808)
Wie vorige Art, aber am 10.8.1993.

418. *Archanara algae* (ESPER, 1789)
Sehr selten im August 1992 in Oberretzbach.

419. *Archanara sparganii* (ESPER, 1790)
Wie vorige Art.

420. *Rhizedra lutosa* (HÜBNER, 1803)
Nur ein Fund: in Oberretzbach am Licht am 10.10.1992. Diese Art ist im Prodromus (STERZL 1967) für das Gebiet nicht angeführt.

421. *Oria musculosa* (HÜBNER, 1808)
Eine Einzelbeobachtung am 18.7.1993 bei den Heldengräbern am Licht.

422. *Charanyca trigrammica* (HUFNAGEL, 1766)
Verbreitet und nicht selten von Juni bis August.

423. *Hoplodrina octogenaria* (GOEZE, 1781)
Wie vorige Art.

424. *Hoplodrina blanda* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

425. *Hoplodrina ambigua* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten, in zwei Generationen von Mai bis September.

426. *Hoplodrina superstes* (OCHSENHEIMER, 1816)
Ein Falter beim Forsthaus in Oberretzbach am Licht am 20.6.1993.

427. *Hoplodrina respersa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten im Juli, August am Licht.

428. *Atypha pulmonaris* (ESPER, 1790)
Einzeln von Ende Juni bis Anfang August.

429. *Spodoptera exigua* (HÜBNER, 1808)
Wanderfalter von Mai bis September von jahrweise verschiedener Häufigkeit.

430. *Caradrina morpheus* (HUFNAGEL, 1766)
Im Juni, Juli, meist nicht selten.

431. *Paradrina clavipalpis* (SCOPOLI, 1763)
In zwei Generationen von Mitte Mai bis Oktober, nicht selten.

432. *Athetis gluteosa* (TREITSCHKE, 1845)
In Oberretzbach einzeln im Mai 1992-1994.

433. *Athetis pallustris* (HÜBNER, 1808)
Von Mai bis Juli, aber nur einzeln am Licht, hauptsächlich beim Teich in Oberretzbach.

434. *Proxenus lepigone* (MÖSCHLER, 1860)
Im Mai und Juni, einzeln.

435. *Acosmetia caliginosa* (HÜBNER, 1813)
Wie vorhergehende Art.

436. *Elaphria venustula* (HÜBNER, 1790)
Wie vorige Arten, nur etwas häufiger.

Unterfamilie Cuculliinae

437. *Cucullia lucifuga* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
In zwei Generationen von Mai bis August, am Licht, selten.

438. *Cucullia lactucae* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juli, August, einzeln.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

439. *Cucullia umbratica* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis September in zwei Generationen. Häufigste Art dieser Gattung.

440. *Cucullia tanaceti* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Eine Beobachtung am 24.6.1994 in Oberretzbach. In den „Roten Listen" (GEPP 1994) als sehr gefährdete Art ausgewiesen.

441. *Cucullia lychnitis* RAMBUR, 1833
Im Juni, Juli, ebenfalls nur einzeln.

442. *Cucullia thapsiphaga* TREITSCHKE, 1826
Ein Falter am 24.6.1994 in der Lichtfalle in Oberretzbach.

443. *Cucullia verbasci* (LINNAEUS, 1758)
Im Juni nur sehr vereinzelt am Licht.

444. *Calophasia lunula* (HUFNAGEL, 1766)
In zwei Generationen von Mai bis August, einzeln.

445. *Callierges ramosa* (ESPER, 1785)
Nur eine Beobachtung am 26.6.1994 in Oberretzbach.

446. *Brachionycha sphinx* (HUFNAGEL, 1766)
Ende September bis Anfang November recht häufig am Licht.

447. *Brachionycha nubeculosa* (ESPER, 1785)
Schon im März, April, einzeln am Licht.

448. *Dasypolia templi* (THUNBERG, 1792)
Ein Fund am 9.8.1993 in Oberretzbach (Teich).

449. *Brachylomia viminalis* (FABRICIUS, 1777)
Im Gebiet immer nur einzeln im Juni festgestellt.

450. *Lithophane semibrunnea* (HAWORTH, 1809)
Wie vorige Art, jedoch mit der Flugzeit August.

451. *Lithophane hepatica* (CLERCK, 1759)
Von September überwinternd bis Mai, einzeln beobachtet.

452. *Lithophane ornitopus* (HUFNAGEL, 1766)
Wie vorige Art, aber etwas häufiger.

453. *Lithophane furcifera* (HUFNAGEL, 1766)
Wie vorige Art.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

454. *Xylena vetusta* (HÜBNER, 1813)
Wie vorige Art.

455. *Xylena exsoleta* (LINNAEUS, 1758)
Selten, von September überwinternd bis März.

456. *Meganephria bimaculosa* (LINNAEUS, 1767)
Einzeln im Oktober 1991.

457. *Allophyes oxyacanthae* (LINNAEUS, 1758)
Im Oktober nicht selten (am Licht).

458. *Synvaleria oleagina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von September überwinternd bis März, einzeln.

459. *Dichonia aprilina* (LINNAEUS, 1758)
Nicht selten von Ende September bis November.

460. *Dichonia convergens* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln im September, Oktober.

461. *Dryobotodes eremita* (FABRICIUS, 1787)
Wie vorige Art.

462. *Lamprosticta culta* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln von Juni bis August beobachtet.

463. *Blepharita satura* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Ende August bis Oktober, nicht selten.

464. *Mniotype adusta* (ESPER, 1790)
Lokal und selten von Juni bis September.

465. *Polymixis xanthomista* (HÜBNER, 1819)
Einzeln im Juni 1992 und 1993 im Kirchenwald.

466. *Antitype chi* (LINNAEUS, 1758)
Im September, Oktober, recht selten.

467. *Ammoconia caecimacula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im September, Oktober nicht selten.

468. *Eupsilia transversa* (HUFNAGEL, 1766)
Von September überwinternd bis April. Nach der Überwinterung am Licht nicht selten.

469. *Xanthia croceago* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von September überwinternd bis Mai, recht selten.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

470. *Xanthia aurago* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im September nicht selten am Licht.

471. *Xanthia togata* (ESPER, 1785)
Wie vorige Art.

472. *Xanthia interitia* (HUFNAGEL, 1766)
Wie vorige Art.

473. *Xanthia gilvago* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im September, Oktober, selten.

474. *Xanthia citrago* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art, aber häufiger.

475. *Xanthia ocellaris* (BORKHAUSEN, 1792)
Wie vorige Art.

476. *Conistra vaccinii* (LINNAEUS, 1761)
Häufig, von September überwinternd bis April.

477. *Conistra ligula* (ESPER, 1791)
Im September, Oktober und nach der Überwinterung im April, nicht selten.

478. *Conistra rubiginosa* (SCOPOLI, 1763)
Wie vorige Art.

479. *Conistra erythrocephala* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Ende September überwinternd bis Mai, nicht häufig bis vereinzelt.

480. *Conistra rubiginea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art, aber bedeutend häufiger.

481. *Agrochola circellaris* (HUFNAGEL, 1766)
Im September, Oktober, nicht selten.

482. *Agrochola macilenta* (HÜBNER, 1809)
Nicht selten, im September, Oktober 1992-1994.

483. *Agrochola nitida* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Lokal und selten bei Oberretzbach im September 1993.

484. *Agrochola helvola* (LINNAEUS, 1758)
Im September, Oktober, nicht selten.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

485. *Agrochola humilis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
September, immer nur einzeln beobachtet.

486. *Agrochola litura* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art.

487. *Agrochola lychnidis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

488. *Agrochola laevis* (HÜBNER, 1803)
Wie vorige Art.

489. *Agrochola lota* (CLERCK, 1759)
Wie vorige Arten.

Unterfamilie Melicleptriinae

490. *Schinia cognata* (FREYER, 1833)
Auf Trockenrasen sehr vereinzelt im Mai 1993, so bei der Retzer Windmühle am 18.5.1993 einzeln am Licht.

491. *Heliothis viriplaca* (HUFNAGEL, 1766)
Dieser bekannte Wanderfalter ist in den vergangenen Jahren selten eingewandert und war von Mai bis September nur einzeln zu beobachten.

492. *Heliothis maritima bulgarica* (DRAUDT, 1938)
Auf Trockenrasen beschränkt, selten, Mai.

493. *Heliothis peltigera* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Gebiet nur einzeln im Mai, Juni anzutreffen.

494. *Protoschinia scutosa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur wenige Funde bei Retz, so am 24.5.1993, 20.6.1993 und 22.6. 1994. Wird in den „Roten Listen" (GEPP 1994) als gefährdete Art geführt.

495. *Pyrrhia umbra* (HUFNAGEL, 1766)
Nicht selten, von Mai bis September.

496. *Panemeria tenebrata* (SCOPOLI, 1763)
Tagflieger, der auch zum Licht kommt, aber immer nur einzeln zu sehen war. Flugzeit von Ende April bis Juni.

497. *Axylia putris* (LINNAEUS, 1761)
Nicht selten, von Mai bis Anfang September, zwei Generationen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Unterfamilie Bryophilinae

498. *Bryoleuca erepticula* (TREITSCHKE, 1825)
Im Juni, Juli jeweils nur einzeln.

499. *Bryoleuca domestica* (HUFNAGEL, 1766)
Nur einmal, am 15.7.1993 am Licht.

Unterfamilie Apatelinae

500. *Panthea coenobita* (ESPER, 1785)
Verbreitet, von Mai bis August.

501. *Colocasia coryli* (LINNAEUS, 1758)
Von Ende April bis August in zwei Generationen, manchmal zahlreich am Licht.

502. *Daseochaeta alpium* (OSBECK, 1778)
Von Mai bis Juli in vermutlich zwei Generationen, nicht selten.

503. *Subacronicta megacephala* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mai bis August in vermutlich zwei Generationen, nicht selten.

504. *Acronicta aceris* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis Juli, aber immer nur einzeln verbreitet.

505. *Acronicta leporina* (LINNAEUS, 1758)
In zwei Generationen im Mai, Juni und August, nicht häufig.

506. *Acronicta alni* (LINNAEUS, 1767)
Wie voriger Art, aber etwas häufiger.

507. *Acronicta cuspis* (HÜBNER, 1813)
Nur einzeln im Juni 1992-1994 beobachtet.

508. *Acronicta tridens* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten, Mai, Juni 1993.

509. *Acronicta psi* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis August in zwei Generationen, nicht häufig.

510. *Acronicta strigosa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mai bis August, sehr vereinzelt.

511. *Acronicta auricoma* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mai bis August in zwei getrennten Generationen, häufig.

512. *Acronicta rumicis* (LINNAEUS, 1758)
Von April bis August in zwei Generationen, im Gebiet überall häufig.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

513. *Craniophora ligustri* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art, aber seltener.

Unterfamilie Jaspidiinae

514. *Eublemma purpurina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juni bis September 1991-1994 nicht häufig in Oberretzbach. In den „Roten Listen" (GEPP 1994) wird dieser schöne, bunte Eulenfalter als in vielen Landesteilen bedroht geführt.

515. *Protodeltode pygarga* (HUFNAGEL, 1766)
Nur am 4.6.1992 ein Falter in Oberretzbach.

516. *Jaspidia deceptoria* (SCOPOLI, 1763)
Im Juni, Juli auf nicht zu trockenen Wiesen nicht selten.

517. *Deltode bankiana* (FABRICIUS, 1775)
Nur ein Falter am 24.5.1993 in Oberretzbach beim Forsthaus (Lichtfalle).

518. *Eustrotia candidula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mai bis Anfang September, jährlich nicht selten.

519. *Emmelia trabealis* (SCOPOLI, 1763)
Von Juni bis September in zwei Generationen, einzeln.

520. *Acontia lucida* (HUFNAGEL, 1766)
Nur Einzelfund am 4.6.1992 in Oberretzbach am Licht.

521. Tyta luctuosa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten, mit jahrweise wechselnder Häufigkeit, im Mai, Juni 1992-1994.

Unterfamilie Nycteolinae

522. *Nycteola revayana* (SCOPOLI, 1772)
Erste Generation im Juni, Juli; zweite Generation ab Oktober überwinternd bis April. Nicht selten.

Unterfamilie Beninae

523. *Earias chlorana* (LINNAEUS, 1761)
Mit der Weide verbreitet und in zwei Generationen von Mai bis September, nicht selten.

524. *Earias vernana* (FABRICIUS, 1787)
Im Gebiet von Juni bis August 1993 bei Flüssen und Bächen, einzeln.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

525. *Bene prasinana* (LINNAEUS, 1758)
In zwei Generationen, nicht häufig, von April bis August.

526. *Pseudoips fagana* (FABRICIUS, 1781)
Nur zwei Funde am 4.6.1992 und 22.6.1993 in Oberretzbach (beim Licht).

Unterfamilie Plusiinae

527. *Autographa gamma* (LINNAEUS, 1758)
Überall häufig bei Tag und am Licht. Dieser bekannte Wanderfalter wurde von Mai bis Anfang November gefunden.

528. *Autographa pulchrina* (HAWORTH, 1809)
Bei der Windmühle am 18.5.1993, einzeln.

529. *Autographa bractea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juni bis August, sehr vereinzelt.

530. *Macdunnoughia confusa* (STEPHENS, 1850)
Wanderfalter mit jahrweise verschieden häufigem Auftreten. Einzeln von Mai bis Oktober.

531. *Plusia chrysitis* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis Oktober häufig am Licht, Hauptflugzeit August.

532. *Abrostola triplasia* (LINNAEUS, 1758)
Nicht selten, in zwei Generationen von Mai bis August.

533. *Abrostola asclepiadis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Auf Trockenrasen einzeln im Juni 1992 und 1994.

Unterfamilie Catocalinae

534. *Catocala sponsa* (LINNAEUS, 1767)
Von Juli bis September sehr vereinzelt, mit der Eiche verbreitet, so am 14.7.1993 in Oberretzbach und am 12.8.1993 im Pulkautal nachgewiesen.

535. *Catocala fraxini* (LINNAEUS, 1758)
Von August bis Oktober mit der Esche verbreitet, aber einzeln, vor allem in Grabenlagen.

536. *Catocala electa* (BORKHAUSEN, 1792)
Nur eine Beobachtung am 20.9.1992 in Oberretzbach.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

537. *Catocala nupta* (LINNAEUS, 1767)
Sehr vereinzelt am Licht.

538. *Catocala promissa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juni, Juli 1993 in den Eichenmischwäldern verbreitet und nicht selten.

539. *Catocala fulminea* (SCOPOLI, 1763)
Im Juli, August nicht selten am Licht.

540. *Minutia lunaris* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Mai, Juni, nur einzeln.

541. *Callistege mi* (CLERCK, 1759)
Im Gebiet um Retz überall auf Wiesen verbreitet und nicht selten. Erscheinungszeit April, Mai.

542. *Ectypa glyphica* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art.

Unterfamilie Ophiderinae

543. *Scoliopteryx libatrix* (LINNAEUS, 1758)
Ab Oktober überwinternd bis April, nicht selten. Überwinterung erfolgt in Höhlen.

544. *Calyptra thalictri* (BORKHAUSEN, 1790)
Von Juni bis August 1992-1994, nicht selten im Untersuchungsgebiet.

545. *Lygephila lusoria* (LINNAEUS, 1758)
In zwei Generationen im Mai und August lokal auf Trockenrasen wie Windmühle, Gollitsch, Muzion und Heiliger Stein.

546. *Lygephila craccae* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juni bis September selten am Licht.

547. *Lygephila viciae* (HÜBNER, 1822)
Einzeln im Juni, Juli im Gebiet.

548. *Lygephila pastinum* (TREITSCHKE, 1826)
Wie vorige Art.

549. *Aedia funesta* (ESPER, 1786)
Einzeln von Mai bis Juli.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

550. *Parasocia fuliginaria* (LINNAEUS, 1761)
Von Juli bis Oktober in wahrscheinlich zwei Generationen beobachtet.

551. *Phytometra viridaria* (CLERCK, 1759)
Wie vorige Art, nur etwas frühere Erscheinungszeiten.

552. *Rivula sericealis* (SCOPOLI, 1763)
Häufig von Mai bis Oktober in mehreren sich überschneidenden Generationen.

Unterfamilie Hypeninae

553. *Laspeyria flexula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur ein Fund am 18.7.1992 bei Obernalb.

554. *Colobochyla salicalis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Gebiet in zwei Generationen im Juni und wieder im August, verbreitet, aber einzeln.

555. *Idia calvaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

556. *Pechipogo strigilata* (LINNAEUS, 1758)
Jedes Jahr häufig, von Mai bis Ende August in zwei Generationen.

557. *Treitschkendia tarsipennalis* (TREITSCHKE, 1835)
Wie vorhergehende Art.

558. *Herminia tarsicrinalis* (KNOCH, 1782)
Von Mai bis Juli in wahrscheinlich zwei Generationen, verbreitet.

559. *Quaramia grisealis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorhergehende Art.

560. *Simplicia rectalis* (EVERSMANN, 1842)
Nur ein Fund dieser östlichen Steppenart am Gollitsch bei Retz am 9.8.1993.

561. *Trisateles emortualis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur wenige Funde im August 1992 und 1993 in der Umgebung von Retz.

562. *Paracolax tristalis* (FABRICIUS, 1794)
Von Mitte Juni bis Mitte August nur wenige Funde in der Lichtfalle in Oberretzbach.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

563. *Hypena crassalis* (FABRICIUS, 1775)
Nicht häufig im Mai, Juni 1993.

564. *Hypena proboscidalis* (LINNAEUS, 1758)
Häufig von Mai bis Oktober beobachtet. Hauptflugzeit im August.

565. *Hypena rostralis* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art.

566. *Hypena obesalis* (TREITSCHKE, 1829)
Im Juni, Juli nur sehr vereinzelt beobachtet.

4. Spanner (Geometridae)

Unterfamilie Archiearinae

567. *Archiearis parthenias* (LINNAEUS, 1761)
Mit der Birke verbreitet, im März, April.

568. *Archiearis notha* (HÜBNER, 1803)
Wie vorige Art, aber mit der Espe verbreitet und daher seltener, mit etwas späterer Flugzeit, im April.

Unterfamilie Oenochrominae

569. *Alsophila aescularia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten, im März, April.

570. *Alsophila aceraria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten im November 1991-1994 am Licht. Vorkommen vor allem in Trockenrasengebieten.

Unterfamilie Geometrinae

571. *Pseudoterpna pruinata* (HUFNAGEL, 1767)
Von Mai bis August in zwei Generationen nicht selten.

572. *Geometra papilionaria* (LINNAEUS, 1758)
Nicht selten bis häufig von Juni bis August.

573. *Comibaena bajularia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juni, Juli nicht häufig am Licht.

574. *Haemithea aestivaria* (HÜBNER, 1799)
Im Juni, Juli nicht selten bis zahlreich am Licht.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

575. *Chlorissa viridata* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis September in zwei Generationen verbreitet und häufig am Licht sowie in der Lichtfalle in Oberretzbach.

576. *Chlorissa chloraria* (HÜBNER, 1813)
Von Mai bis Anfang September, nicht häufig am Licht.

577. *Chlorissa etruscaria* (ZELLER, 1849)
Von Juni bis August 1993, 1994 selten am Licht und in der Lichtfalle in Oberretzbach.

578. *Thetidia smaragdaria* (FABRICIUS, 1787)
Nicht selten, von Juni bis September in zwei Generationen mit einer Unterbrechung der Flugzeit im Juli.

579. *Thalera fimbrialis* (SCOPOLI, 1763)
Im Juli, August nicht selten am Licht.

580. *Hemistola biliosata* (DE VILLERS, 1789)
Von Juni bis August, einzeln am Licht und in der Lichtfalle in Oberretzbach.

581. *Jodis lactearia* (LINNAEUS, 1761)
Nicht selten, von Mai bis August in zwei Generationen.

582. *Jodis putata* (LINNAEUS, 1758)
Selten im Juni am Licht und in der Lichtfalle in Oberretzbach.

Unterfamilie Sterrhinae

583. *Idaea rufaria* (HÜBNER, 1799)
Von Juni bis August 1993-1994 selten am Licht.

584. *Idaea ochrata* (SCOPOLI, 1763)
Von Juni bis August nur einzeln beobachtet.

585. *Idaea serpentata* (HUFNAGEL, 1767)
Von Mitte Mai bis September auf Wiesen tagsüber nicht selten und am Licht.

586. *Idaea aureolaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln im Juni, Juli am Licht.

587. *Idaea muricata* (HUFNAGEL, 1767)
Von Juni bis August recht häufig am Licht.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

588. *Idaea rusticata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln von Juni bis September.

589. *Idaea laevigata* (SCOPOLI, 1763)
Im Mai, Juni 1993 und 1994 nur einzeln beim Licht.

590. *Idaea moniliata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln, Juni, Juli 1993 und 1994.

591. *Idaea sylvestraria* (HÜBNER, 1798)
Im Juni, Juli 1993 und 1994 nicht selten am Licht und in der Lichtfalle in Oberretzbach.

592. *Idaea biselata* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorhergehende Art.

593. *Idaea inquinata* (SCOPOLI, 1763)
Einzeln im April und Juni 1993 am Licht.

594. *Idaea fuscovenosa* (GOEZE, 1781)
Im Juni, Juli 1993 und 1994 im Bereich der Trockenrasen nicht selten am Licht.

595. *Idaea humiliata* (HUFNAGEL, 1767)
Im Juli, August nicht selten beobachtet.

596. *Idaea virgularia* (HÜBNER, 1799)
Nicht selten, in zwei Generationen von Juni bis September.

597. *Idaea dimidiata* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorige Art.

598. *Idaea pallidata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Mai, Juni, immer nur einzeln festgestellt.

599. *Idaea contiguaria* (HÜBNER, 1799)
Mehr einzeln im Juni 1993 und 1994 im Bereich der Trockenrasen verbreitet.

600. *Idaea trigeminata* (HAWORTH, 1809)
Wie vorige Art.

601. *Idaea nitidata* (HERRICH-SCHÄFFER, 1861)
Wie die vorhergehenden Arten.

602. *Idaea emarginata* (LINNAEUS, 1758)
Wie die vorigen Arten, aber mit der Erscheinungszeit im Juli, August, an mehr feuchten Stellen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

603. *Idaea aversata* (LINNAEUS, 1758)
Häufig, in zwei Generationen von Juni bis September 1992-1994.

604. *Idaea rubraria* (STAUDINGER, 1871)
Wie vorige Art, aber weniger häufig am Licht.

605. *Idaea degeneraria* (HÜBNER, 1799)
Im Juni, Juli 1993 und 1994 nicht selten in der Lichtfalle in der Oberretzbach.

606. *Idaea straminata* (BORKHAUSEN, 1794)
Wie vorige Art.

607. *Idaea deversaria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1847)
Jedes Jahr zahlreich in zwei Generationen von Mai bis September.

608. *Cyclophora albiocellaria* (HÜBNER, 1789)
Jährlich von April bis Juli mehr vereinzelt am Licht.

609. *Cyclophora annulata* (SCHULZE, 1775)
Wie vorige Art.

610. *Cyclophora pupillaria* (HÜBNER, 1799)
Wie vorige Art.

611. *Cyclophora ruficiliaria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1855)
Nur zwei Funde in der Lichtfalle in Oberretzbach am 20.4.1993 und 14.6.1993.

612. *Cyclophora porata* (LINNAEUS, 1767)
Von Mai bis August in zwei Generationen, nicht häufig.

613. *Cyclophora quercimontaria* (BASTELBERGER, 1897)
Einzeln im Bereich der Trockenrasengebiete von April bis September in zwei Generationen.

614. *Cyclophora punctaria* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis August häufig in zwei Generationen.

615. *Cyclophora linearia* (HÜBNER, 1799)
Wie vorige Art.

616. *Timandra griseata* (PETERSEN, 1902)
Wie vorige Art.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

617. *Scopula immorata* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis August häufig in zwei Generationen.

618. *Scopula umbelaria* (HÜBNER, 1813)
Wie vorige Art.

619. *Scopula nigropunctata* (HUFNAGEL, 1767)
Von Mai bis Oktober in zwei Generationen, verbreitet.

620. *Scopula virgulata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Mai, Juni und wieder in zweiter Generation im August im Bereich der Windmühle am Licht und bei Oberretzbach (Lichtfalle), mehr einzeln.

621. *Scopula ornata* (SCOPOLI, 1763)
Von Mai bis Oktober in zwei Generationen, verbreitet.

622. *Scopula decorata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Mai, Juni 1993 bei der Windmühle einzeln am Licht.

623. *Scopula rubiginata* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorige Art.

624. *Scopula marginepunctata* (GOEZE, 1761)
Von Mai bis August, recht häufig.

625. *Scopula incanata* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art.

626. *Scopula immutata* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art.

627. *Scopula ternata* (SCHRANK, 1802)
Wie vorige Art.

628. *Scopula flaccidaria* (ZELLER, 1852)
Lokal und selten bei der Windmühle im Mai, Juni 1993.

629. *Scopula floslactata* (HAWORTH, 1809)
Im Mai, Juni, nicht häufig.

630. *Scopula subpunctaria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1847)
Von Mai bis September in zwei Generationen, am Licht nicht selten.

631. *Rhodostrophia vibicaria* (CLERCK, 1759)
In zwei Generationen von Juni bis September, nicht selten.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Unterfamilie Larentiinae

632. *Lythria purpuraria* (LINNAEUS, 1758)
Von Mitte Aril bis Anfang September in zwei Generationen, nicht selten bis häufig (Heiliger Stein). Die gen. vern. *deceptoria* VILL. ist seltener und kleiner mit viel dunkleren grüngrauen Vorderflügeln und verloschenen Binden.

633. *Lythria cruentaria* (HUFNAGEL, 1767)
Nicht selten. In zwei sich überschneidenden Generationen von April bis Anfang September. Die Frühjahrsgeneration gen. vern. *demaisoni* PRT. ist weniger häufig und kleiner. Hauptsächlich in Trockenrasengebieten.

634. *Scotopteryx coarctaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Sehr lokal auf Trockenrasen bei Oberretzbach (Heiliger Stein und Muzion) und bei der Retzer Windmühle im Mai, Juni 1993.

635. *Scotopteryx mucronata* (SCOPOLI, 1763)
Von Mai bis September lokal nicht selten.

636. *Scotopteryx luridata* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorige Art.

637. *Scotopteryx chenopodiata* (LINNAEUS, 1758)
Häufig, von Juni bis September.

638. *Scotopteryx moeniata* (SCOPOLI, 1763)
Wie vorige Art.

639. *Scotopteryx bipunctaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

640. *Phibalapteryx virgata* (HUFNAGEL, 1767)
Nicht selten, an trockenen Stellen von April bis Juni und wieder im August 1992-1993.

641. *Minoa murinata* (SCOPOLI, 1763)
Auf den Wiesen tagsüber von Mai bis September häufig zu finden. Der Falter kommt auch zum Licht.

642. *Lithostege griseata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur ein Fund in der Lichtfalle (Oberretzbach) am 20.4.1993.

643. *Lithostege farinata* (HUFNAGEL, 1767)
Einzeln im Mai, Juni.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

644. *Aplocera plagiata* (LINNAEUS, 1758)
In zwei Generationen von Juni bis September nicht selten bis häufig.

645. *Acasis viretata* (HÜBNER, 1799)
In zwei Generationen von Juni bis September nicht selten.

646. *Trichopteryx polycommata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln von März bis Mai.

647. *Trichopteryx carpinata* (BORKHAUSEN, 1794)
Verbreitet und lokal nicht selten von April bis Juli.

648. *Lobophora halternata* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorige Art.

649. *Pterapherapteryx sexalata* (RETZIUS, 1783)
Von Mai bis August, nicht selten.

650. *Operophtera fagata* (SCHARFENBERG, 1805)
Im Oktober in Eichen-Hainbuchen-Wäldern nicht selten.

651. *Operophtera brumata* (LINNAEUS, 1758)
Von Oktober bis Dezember jährlich sehr häufig.

652. *Epirrita dilutata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Verbreitet und stellenweise häufig von September bis November.

653. *Triphosa dubitata* (LINNAEUS, 1758)
Von August ab überwinternd bis April. Überwinterung in Höhlen. Im Gebiet einzeln beobachtet.

654. *Hydria cervinalis* (SCOPOLI, 1763)
Verbreitet, nicht selten, von April bis Juni 1992 und 1993.

655. *Hydria undulata* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis August nicht selten beobachtet.

656. *Philereme transversata* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorige Art.

657. *Philereme vetulata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

658. *Eustroma reticulatum* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juni bis August, einzeln am Licht und in der Lichtfalle in Oberretzbach.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

659. *Eulithis prunata* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art, aber häufiger.

660. *Eulithis testata* (LINNAEUS, 1761)
Einzeln, mehr an feuchten Stellen, wie beim Teich in Oberretzbach (Lichtfalle) im Juni, Juli 1993.

661. *Eulithis populata* (LINNAEUS, 1758)
Eine Gebirgsart, die von Juni bis August nicht selten vorkommt.

662. *Eulithis mellinata* (FABRICIUS, 1787)
Nur ein Falter in der Lichtfalle in Oberretzbach (20.6.1993). Der Prodromus (STERZL 1967) führt die Art nicht für dieses Gebiet.

663. *Eulithis pyraliata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mai bis Juli, verbreitet und nicht selten.

664. *Cidaria fulvata* (FORSTER, 1771)
Nicht selten, im Juni, Juli 1992-1994.

665. *Plemyria rubiginata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mai bis August, nicht selten.

666. *Thera* variata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
In einigen Generationen von Mai bis Oktober, häufig.

667. *Thera obeliscata* (HÜBNER, 1787)
Von Juni bis August, nicht selten.

668. *Thera juniperata* (LINNAEUS, 1758)
Im Oktober nicht selten, auf Grund der gepflanzten *Juniperus* sp. (Wacholder-Arten) vor allem in Gärten. Neigt dort zur Massenvermehrung.

669. *Pennithera firmata* (HÜBNER, 1822)
Verbreitet und nicht selten im September, Oktober.

670. *Chloroclysta siterata* (HUFNAGEL, 1767)
Häufig, von September überwinternd bis Mai.

671. *Chloroclysta miata* (LINNAEUS,1758)
Einzelfund in der Lichtfalle in Oberretzbach am 19.4.1993.

672. *Chloroclysta truncata* (HUFNAGEL, 1767)
Häufig, von Juni bis September.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

673. *Chloroclysta citrata* (LINNAEUS, 1758)
Nicht selten von Juni bis Oktober 1991-1993.

674. *Xanthorhoe fluctuata* (LINNAEUS, 1758)
Häufig, von April bis September.

675. *Xanthorhoe incursata* (HÜBNER, 1813)
Im Juni, Juli nicht selten am Licht.

676. *Xanthorhoe montanata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Eine nicht selten auftretende Gebirgsart. Flugzeit Juni, Juli.

677. *Xanthorhoe spadicearia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mai bis September in zwei Generationen, nicht selten.

678. *Xanthorhoe ferrugata* (CLERCK, 1759)
Wie vorige Art.

679. *Xanthorhoe birivata* (BORKHAUSEN, 1794)
Wie vorige Art.

680. *Xanthorhoe designata* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorige Art.

681. *Xanthorhoe quadrifasciata* (CLERCK, 1759)
Nicht selten von Juni bis September.

682. *Orthonama obstipata* (FABRICIUS, 1794)
Hauptflugzeit von Juli bis Oktober. Bekannter Wanderfalter, der bei uns zwei Generationen hervorbringt. Je nach Einwanderungsstärke im Frühjahr mehr oder weniger häufig.

683. *Colostygia pectinataria* (KNOCH, 1781)
Einzeln im Juni 1992-1994 am Licht.

684. *Colostygia kollariaria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1848)
Im Juni 1993 und 1994 nicht häufig am Licht.

685. *Cosmorhoe ocellata* (LINNAEUS, 1758)
Von Mitte Mai bis Oktober in zwei Flugfolgen häufig.

686. *Lampropteryx suffumata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln im April, Mai und wieder im Oktober 1991-1994.

687. *Enthephria caesiata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juni 1993 und 1994 einzeln am Licht.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

688. *Nebula salicata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juni bis August 1992 und 1994, einzeln am Licht.

689. *Nebula tophaceata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur eine Beobachtung (Oberretzbach — Teich) am 20.5.1993.

690. *Nebula achromaria* (DE LA HARPE, 1853)
Von April bis Juli im Gebiet einzeln vertreten.

691. *Nebula berberata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln von Mitte April bis August.

692. *Anticlea derivata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln im April, Mai.

693. *Euphyia frustata* (TREITSCHKE, 1828)
Im Juni, Juli des Beobachtungszeitraumes einzeln beobachtet.

694. *Euphyia cuculata* (HUFNAGEL, 1767)
Von Mai bis September in zwei Generationen.

695. *Euphyia biangulata* (HAWORTH, 1809)
Von Mai bis August einzeln.

696. *Euphyia luctuata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

697. *Euphyia molluginata* (HÜBNER, 1813)
Wie vorige Art.

698. *Euphyia bilineata* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet und nicht selten von Juni bis September.

699. *Costaconvexa polygrammata* (BORKHAUSEN, 1794)
Von Mai bis September nicht selten am Licht in zwei bis drei Generationen.

700. *Ecliptopera capitata* (HERRICH-SCHÄFFER, 1839)
In zwei Flugfolgen von Juni bis August, nur einzeln beobachtet.

701. *Ecliptopera silaceata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
In zwei Generationen von Mai bis Anfang September, jährlich und nicht selten.

702. *Electrophaes rubidata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

703. *Electrophaes corylata* (THUNBERG, 1792)
Einzeln von Mai bis Juli beobachtet.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

704. *Mesoleuca albicillata* (LINNAEUS, 1758)
In zwei Generationen von Mai bis September, nicht selten.

705. *Melanthia procellata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

706. *Rheumaptera hastata* (LINNAEUS, 1758)
Diese Gebirgsart ist nur einzeln von Ende April bis Ende Juni zu finden.

707. *Rheumaptera subhastata* (NOLCKEN, 1870)
Einzeln im Juni, Juli 1993.

708. *Epirrhoe tristata* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet von Mai bis September.

709. *Epirrhoe hastulata* (HÜBNER, 1790)
Verbreitet im Mai, Juni 1992-1994.

710. *Epirrhoe alternata* (MÜLLER, 1764)
Verbreitet von Mai bis September.

711. *Epirrhoe goliata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
In zwei Generationen von Mai bis August, einzeln.

712. *Epirrhoe rivata* (HÜBNER, 1813)
In zwei Flugfolgen von Mai bis September, jährlich, nicht häufig.

713. *Epirrhoe pupillata* (THUNBERG, 1792)
Nur zwei Beobachtungen am 18.5.1993 und 20.6.1993 in Retz (Windmühle) am Licht und in der Lichtfalle in Oberretzbach (Forsthaus).

714. *Perizoma didymatum* (LINNAEUS, 1758)
Im Juni, Juli 1993 und 1994 beobachtet (nur einzeln).

715. *Perizoma parallelolineata* (RETZIUS, 1783)
Einzeln von Juni bis August 1992 und 1993.

716. *Perizoma alchemillata* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet und nicht selten von Mai bis September.

717. *Perizoma hydratum* (TREITSCHKE, 1829)
Wie vorige Art.

718. *Perizoma minoratum* (TREITSCHKE, 1828)
Diese Gebirgsart tritt einzeln im Juli, August auf.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

719. *Perizoma blandiatum* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten, in zwei Generationen von Juni bis Ende September.

720. *Perizoma albulatum* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mai bis Juli, nur einzeln beobachtet.

721. *Perizoma flavofasciatum* (THUNBERG, 1792)
Von Juni bis August, nur einzeln festgestellt.

722. *Hydriomena furcata* (THUNBERG, 1784)
Im Juni, Juli, nicht selten.

723. *Hydriomena impluviata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

724. *Hydriomena ruberata* (FREYER, 1831)
Nur eine Beobachtung bei Retz (Windmühle) am 18.5.1993 (am Licht).

725. *Earophila badiata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juni, Juli, nicht selten.

726. *Pelurga comitata* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art.

727. *Cataclysme riguata* (HÜBNER, 1813)
Von Mai bis Juli einzeln an trockenen Stellen am Licht und in der Lichtfalle in Oberretzbach.

728. *Hydrelia flammeolaria* (HUFNAGEL, 1767)
Einzeln von Mai bis Mitte Juli.

729. *Euchoeca nebulata* (SCOPOLI, 1763)
In zwei Generationen von Mai bis Ende August.

730. *Asthena albulata* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorige Art.

731. *Asthena anseraria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1855)
Wie die vorigen Arten.

732. *Eupithecia tenuiata* (HÜBNER, 1813)
Einzeln und lokal im Juni, Juli.

733. *Eupithecia haworthiata* (DOUBLEDAY, 1856)
Nicht selten im Juni, Juli.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

734. *Eupithecia plumbeolata* (HAWORTH, 1809)
Wie vorige Art.

735. *Eupithecia linariata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
In zwei Generationen von Ende Mai bis Anfang September, häufig.

736. *Eupithecia laquaearia* (HERRICH-SCHÄFFER, 1855)
Von Juni bis August nicht selten beobachtet.

737. *Eupithecia irriguata* (HÜBNER, 1813)
Von April bis Juni 1993-1994, einzeln am Licht.

738. *Eupithecia insigniata* (HÜBNER, 1790)
Wie vorige Art.

739. *Eupithecia venosata* (FABRICIUS, 1787)
Einzeln im Mai, Juni.

740. *Eupithecia alliaria* STAUDINGER, 1870
Sehr vereinzelt im Juni festgestellt.

741. *Eupithecia egenaria* HERRICH-SCHÄFFER, 1848
Wie vorige Art.

742. *Eupithecia centaureata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Anfang Mai bis Mitte September in zwei Generationen, häufig.

743. *Eupithecia selinata* HERRICH-SCHÄFFER, 1861
Von Juni bis August, nur selten beobachtet.

744. *Eupithecia trisignaria* HERRICH-SCHÄFFER, 1848
Lokal verbreitet, von Mai bis August.

745. *Eupithecia intricata arceuthata* (FREYER, 1842)
Im Mai, Juni einzeln beobachtet.

746. *Eupithecia cauchiata* (DUPONCHEL, 1830)
Wie vorige Art.

747. *Eupithecia satyrata* (HÜBNER, 1813)
Wie vorige Art.

748. *Eupithecia absinthiata* (CLERCK, 1759)
Von Juni bis August, nur einzeln beobachtet.

749. *Eupithecia assimilata* DOUBLEDAY, 1856
Von Mai bis August, nicht selten.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

750. *Eupithecia vulgata* (HAWORTH, 1809)
Wie vorige Art.

751. *Eupithecia subfuscata* (HAWORTH, 1809)
Von Mai bis Juli verbreitet und nicht selten.

752. *Eupithecia icterata* (DE VILLERS, 1789)
Von Juni bis August, einzeln.

753. *Eupithecia orphnata* PETERSEN, 1909
Einzeln im Juni 1993.

754. *Eupithecia subumbrata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten, im Juni, Juli.

755. *Eupithecia semigraphata* BRUAND, 1851
Im Juni, Juli nicht selten beobachtet.

756. *Eupithecia millefoliata* RÖSSLER, 1866
Nur ein Fund am 20.6.1993 in der Lichtfalle in Oberretzbach.

757. *Eupithecia simpliciata* (HAWORTH, 1809)
Einzeln im Juni 1993 beobachtet.

758. *Eupithecia sinuosaria* (EVERSMANN, 1848)
Nur ein Exemplar am 25.4.1993 in Oberretzbach (Lichtfalle).

759. *Eupithecia indigata* (HÜBNER, 1813)
Einige Funde im April, Mai 1993.

760. *Eupithecia pimpinellata* (HÜBNER, 1813)
Wie vorige Art.

761. *Eupithecia pauxillaria* BOISDUVAL, 1840
Einige Funde im Juni 1993 in der Lichtfalle in Oberretzbach.

762. *Eupithecia innotata* (HUFNAGEL, 1767)
Einzeln von Mai bis September in zwei Flugfolgen.

763. *Eupithecia virgaureata* DOUBLEDAY, 1861
Einzelfunde im Mai.

764. *Eupithecia nanata* (HÜBNER, 1813)
Wie vorige Art.

765. *Eupithecia pusillata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
In zwei Generationen von Mai bis September, nicht selten.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

766. *Eupithecia lariciata* (FREYER, 1842)
Von April bis Juni, sehr selten.

767. *Eupithecia tantillaria* BOISDUVAL, 1840
Im April, Mai, nur einzeln am Licht.

768. *Eupithecia lanceata* (HÜBNER, 1825)
Im April an Weidenkätzchen nicht selten.

769. *Gymnoscelis rufifasciata* (HAWORTH, 1809)
In zwei sich überschneidenden Generationen von Mai bis August, nicht selten.

770. *Chloroclystis v-ata* (HAWORTH, 1809)
Einzeln von Mai bis Juli in zwei Flugfolgen.

771. *Calliclystis rectangulata* (LINNAEUS, 1758)
Im Juni, Juli, nicht selten.

772. *Calliclystis debiliata* (HÜBNER, 1817)
Wie vorige Art.

773. *Horisme vitalbata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln von Mai bis Juli 1993.

774. *Horisme corticata* (TREITSCHKE, 1835)
Wie vorige Art.

775. *Horisme tersata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

Unterfamilie Ennominae

776. *Calospilos sylvatus* (SCOPOLI, 1763)
Im Mai, Juni einzeln am Licht.

777. *Lomaspilis marginata* (LINNAEUS, 1758)
In einigen Generationen von April bis September, nicht selten.

778. *Ligdia adustata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

779. *Lomographa bimaculata* (FABRICIUS, 1775)
Von Mai bis Juli, nicht selten bis häufig.

780. *Lomographa temerata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von April bis September, nicht häufig, in zwei Flugfolgen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

781. *Stegania dilectaria* (HÜBNER, 1799)
Von Mai bis August, nicht selten.

782. *Cabera pusaria* (LINNAEUS, 1758)
Häufig, von Mai bis August in zwei Generationen.

783. *Cabera exanthemata* (SCOPOLI, 1763)
Von Mai bis August, in zwei sich überschneidenden Generationen, häufig.

784. *Anagoga pulveraria* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art.

785. *Plagodis dolabraria* (LINNAEUS, 1767)
Im Mai, Juni nur einzeln am Licht.

786. *Puengeleria capreolaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur Einzelfunde dieser Art von Juni bis August.

787. *Hylaea fasciaria* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis September häufig, in zwei Flugfolgen.

788. *Campaea margaritata* (LINNAEUS, 1767)
Von Juni bis September häufig, in zwei Generationen.

789. *Campaea honoraria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln von Mai bis Juli.

790. *Ennomos autumnaria* (WERNEBURG, 1859)
Häufig, von Mitte August bis Ende September.

791. *Ennomos quercinaria* (HUFNAGEL, 1767)
Im Juli, August einzeln beobachtet.

792. *Ennomos alniaria* (LINNAEUS, 1758)
Einzeln im August 1993 in Oberretzbach am Licht.

793. *Ennomos fuscantaria* (HAWORTH, 1809)
Von Juni bis August, einzeln am Licht.

794. *Ennomos erosaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juni, Juli und von August bis Oktober in zwei Generationen, nicht selten.

795. *Selenia dentaria* (FABRICIUS, 1775)
Von April bis Mai und wieder im Juli, August in zwei Generationen, nicht selten.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

796. *Selenia lunularia* (HÜBNER, 1788)
Wie vorige Art.

797. *Selenia tetralunaria* (HUFNAGEL, 1767)
Wie die vorigen Arten.

798. *Apeira syringaria* (LINNAEUS, 1758)
Am 20.6.1993 ein ♂ in Oberretzbach am Licht. Sonst keine Beobachtung.

799. *Odontopera bidentata* (CLERCK, 1759)
Einzeln im Mai, Juni 1992-1994.

800. *Colotois pennaria* (LINNAEUS, 1761)
Nicht selten von Ende September bis November am Licht.

801. *Crocallis elinguaria* (LINNAEUS, 1758)
Einzeln von Ende Juli bis September.

802. *Angerona prunaria* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis August, nicht selten.

803. *Ourapteryx sambucaria* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art, aber selten.

804. *Opisthographis luteolata* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis Juli, nicht selten.

805. *Epione repandaria* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorige Art.

806. *Epione vespertaria* (LINNAEUS, 1767)
Nur zwei Exemplare am 18.7.1992 und 12.7.1993 in Oberretzbach.

807. *Cepphis advenaeria* (HÜBNER, 1790)
Im Mai, Juni häufig am Licht.

808. *Therapis flavicaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur ein Fund am 4.6.1992 (Trockenrasen, Muzion) am Licht.

809. *Pseudopanthera macularia* (LINNAEUS, 1758)
Im Mai, Juni nicht selten am Licht.

810. *Semiothisa notata* (LINNAEUS, 1758)
Einzeln von Juni bis August.

811. *Semiothisa alternata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juni bis August, nicht selten.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

812. *Semiothisa liturata* (CLERCK, 1759)
Nicht selten, von Mai bis August in zwei Flugfolgen.

813. *Semiothisa clathrata* (LINNAEUS, 1758)
Überall häufig von April bis September in einigen sich überschneidenden Generationen, tagsüber und am Licht.

814. *Semiothisa glarearia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur ein Fund am 27.6.1994 am Gollitsch bei Retz.

815. *Semiothisa artesiaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur einzeln im Mai, Juni 1992 und 1993 auf Trockenrasen beobachtet.

816. *Semiothisa wauaria* (LINNAEUS, 1758)
Im Juni und Juli 1992-1994 mehr einzeln am Licht.

817. *Narraga fasciolaria* (HUFNAGEL, 1767)
Nicht häufig im Juni 1993 am Licht.

818. *Isturgia roraria* (FABRICIUS, 1777)
Wie vorige Art.

819. *Itame brunneata* (THUNBERG, 1794)
Nur ein Fund am 20.6.1993 in der Lichtfalle in Oberretzbach. Im Prodromus (STERZL 1967) ist diese Art für das Untersuchungsgebiet nicht angeführt.

820. *Tephrina murinaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von April bis Juni, nicht häufig.

821. *Agriopis bajaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur ein Fund am 20.10.1992 in Oberretzbach am Licht.

822. *Agriopis leucophaearia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzelfunde im März, April in Oberretzbach.

823. *Agriopis aurentiaria* (HÜBNER, 1799)
Im Oktober, November, in den Eichenmischwäldern verbreitet und nicht sehr häufig.

824. *Agriopis marginaria* (FABRICIUS, 1777)
Im März, April, nicht selten.

825. *Erannis defoliaria* (CLERCK, 1759)
Die früher so häufige Art ist vermutlich auf Grund der Schädlingsbekämpfung der Obstbäume selten geworden. Flugzeit Oktober, November.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

826. *Apocheima pilosarium* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten im April 1992-1994.

827. *Apocheima hispidarium* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art, aber bedeutend seltener.

828. *Lycia pomonaria* (HÜBNER, 1790)
Wie vorige Art.

829. *Lycia zonaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie die beiden vorigen Arten.

830. *Lycia hirtaria* (CLERCK, 1759)
Nicht selten, von März bis Mai.

831. *Biston stratarius* (HUFNAGEL, 1767)
Selten im März, April am Licht.

832. *Biston betularia* (LINNAEUS, 1758)
Häufig, in zwei Generationen von Mai bis September.

833. *Synopsia sociaria* (HÜBNER, 1799)
Einzeln im Juni 1993 in der Lichtfalle in Oberretzbach.

834. *Peribatodes rhomboidarius* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juni bis August in zwei Flugfolgen, nicht selten.

835. *Peribatodes secundarius* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln von Juni bis August.

836. *Cleora cinctaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von April bis Juni, nicht selten.

837. *Alcis repandatus* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis August nicht selten beobachtet.

838. *Alcis bastelbergeri* (HIRSCHKE, 1908)
Einzeln im Juli, August am Licht.

839. *Hypomecis roboraria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten, von Juni bis September in zwei Generationen.

840. *Serraca punctinalis* (SCOPOLI, 1763)
Von Mitte Mai bis August in zwei Generationen.

841. *Ectropis crepuscularia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von April bis September, in zwei Generationen, nicht selten.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

842. *Ascotis selenaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

843. *Paradarisa consonaria* (HÜBNER, 1799)
Einzeln von April bis Juni.

844. *Parectropis similaria* (HUFNAGEL, 1767)
Einzeln im Juni 1993 in der Lichtfalle in Oberretzbach und an anderen Orten verbreitet am Licht.

845. *Aethalura punctulata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Mit der Birke verbreitet. Flugzeit von Mai bis Juli, lokal nicht selten.

846. *Pachycnemia hippocastanaria* (HÜBNER, 1799)
Nur sehr vereinzelt von April bis Juni 1993-1994 am Licht und in der Lichtfalle.

847. *Gnophos furvatus* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juni, Juli, nicht häufig.

848. *Gnophos obscurata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juli bis September, einzeln.

849. *Gnophos ambiguata* (DUPONCHEL, 1830)
Diese montane Art fliegt im Juni, Juli mehr einzeln.

850. *Charissa pullata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

851. *Charissa intermedia* (WEHRLI, 1917)
Nicht selten von Mai bis August 1993.

852. *Charissa glaucinaria* (HÜBNER, 1799)
Wie vorige Art.

853. *Elophos dilucidaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

854. *Elophos serotinarius* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie die vorigen Arten.

855. *Ematurga atomaria* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis August in zwei Generationen, tag- und nachtaktiv, häufig.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

856. *Bupalus piniarius* (LINNAEUS, 1758)
Die Spezies ist sehr häufig, da es sich um eine Charakterart der stellenweise sehr verbreiteten Rotföhrenwälder handelt. Die Flugzeit erstreckt sich von Mai bis Juli (eine Generation). Die Falter schwärmen um die Mittagszeit, kommen aber auch zum künstlichen Licht.

857. *Sione lineata* (SCOPOLI, 1763)
Überall auf Wiesen verbreitet und häufig, tagsüber, aber auch am künstlichen Licht, im Mai, Juni.

858. *Dyscia conspersaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln im Mai, Juni 1993 und 1994 am Licht.

859. *Aspilates gilvarius* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im August, September auf trockenen Wiesen lokal und einzeln.

860. *Perconia strigillaria* (HÜBNER, 1787)
Einzeln im Mai 1993 in der Lichtfalle in Oberretzbach.

Literatur

FORSTER W. & WOHLFAHRT T., 1955-1980: Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 2: Tagfalter (1955), Bd. 3: Spinner und Schwärmer (1960), Bd. 4: Eulen, Bd. 5: Spanner (1980). Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

FREINA J. DE & WITT T. J., 1987: Die Bombyces und Sphinges der Westpalaearktis. Edition Forschung und Wissenschaft GmbH, München.

FRIEDRICH E., 1975: Handbuch der Schmetterlingszucht. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

GEPP J., 1994: Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie, styria medien service, Wien.

HIGGINS L. G. & RILEY N. D., 1978: Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. Parey, Hamburg und Berlin.

HÖPFLINGER F. & SCHLIEFSTEINER H., 1981: Naturführer Österreich. Verlag Styria, Graz.

HOLZNER W., HORVATIC E., KÖLLNER E., KÖPPL W., POKORNY M., SCHARFETTER E., SCHRAMAYR G. & STRUDL M., 1986: Österreichischer Trockenrasenkatalog. Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz, Wien.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

HUEMER P. & TARMANN G., 1993: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Mus. Ferdinandeum, Innsbruck.

KLETTER L., 1976: Klima, Wetter, Wasserhaushalt. In: Naturgeschichte Österreichs, p. 173-218. Forum-Verlag, Wien.

KOLLMANN H. A., 1982: Schätze im Boden. Österreichs Boden im Wandel der Zeit. Braumüller, Univ.-Verlagsbuchhandlung, Wien.

KÜHNERT H., 1990: Blumenkinder — Vom Leben der Schmetterlinge. Verlag Mlakar, Judenburg.

KÜHNERT H., 1991: Die Macrolepidopterenfauna von Bernstein im Südburgenland (Österreich). Wiss. Arbeiten Bgld. 89, 5-61. Naturwiss. Landesmus., Eisenstadt.

OBERDORFER E., 1983: Pflanzensoziologische Exkursionsflora. Eugen Ulmer, Stuttgart.

OBERHAUSER R., 1980: Der geologische Aufbau Österreichs. Springer, Wien, New York.

Österreich Karte 1:50.000, Blatt Nr. 9 (Retz), Nr. 21 (Horn), Nr. 22 (Hollabrunn). Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Wien.

REICHL E. R., 1992-1994: Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs, Bd. 1: Tagfalter, Bd. 2: Schwärmer und Spinner. Forschungsinstitut für Umweltinformatik, Linz.

STERZL O., 1967: Prodromus der Lepidopterenfauna von Niederösterreich. 2. Aufl. Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 107, 75-193.

STÜBER E., 1989: Der österreichische Naturführer. Pinguin-Verlag, Innsbruck.

Manuskript eingelangt: 1995 01 05

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Ing. Hermann KÜHNERT, Wienerstraße 28/13, A-8720 Knittelfeld.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 132

Autor(en)/Author(s): Kühnert Hermann

Artikel/Article: Die Makrolepidopterenfauna von Retz in Niederösterreich 109-186